

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Gegründet 1852.

Jahrgang 75.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 27. Januar 1927.

Nummer 19.

Cranisches

Aus Round Rock wurde am Samstag telephoniert, daß ein Motor-Omnibus, in dem eine Basket Ball-Abteilung der Baylor Universität nach Austin fuhr, nicht weit von dort von dem „Sunshine Special“ Zug der S. O. R. - Bahn getroffen und zertrümmert wurde; zehn Mitglieder des „Basket Ball Squad“ kamen dabei ums Leben.

Wegen Ausbruchs der Pockenkrankheit in Fayette County sind Schulen geschlossen und öffentliche Versammlungen untersagt worden. Häuser, in dem Pockenfälle vorkamen, werden streng beaufsichtigt, und alle Schulkinder werden unentgeltlich geimpft. Zwei Ärzte von der Staatsgesundheitsbehörde waren in Fayette County, um sich mit den dortigen Ärzten über die Sachlage zu beraten.

Columbus hat mit 243 gegen 60 Stimmen beschloffen, sich wieder als Stadt zu inorporieren, nachdem es vor etwa 20 Jahren sich als Stadt-korporation aufgelöst hatte. D. A. Zumwalt wurde als Bürgermeister und Hermann Braden und D. G. Segemeyer wurden als Stadtkommissäre gewählt.

Im Repräsentantenhaus in Austin ist von W. C. Parrish von Austin, B. J. Forbes von Weatherford und J. Kirkland von Terrell eine Gesetzesvorlage eingebracht worden, durch deren Annahme verboten werden soll, zwei Jahre nacheinander auf demselben Lande Baumwolle zu pflanzen. Die Strafe ist auf \$25 für jeden Acker festgesetzt. Als Zweck des Gesetzes ist angegeben: Erhaltung der Fruchtbarkeit des Bodens und Schutz desselben vor Verschlechterung und gänzlicher Zerstörung in seiner Ertragsfähigkeit. Die Steuer-Affessoren sind angewiesen, bei jeder Acker, die zur Pflanzung angegeben wird, die Baumwoll-Ackerzahl einzutragen.

Zwei Meilen nördlich von Giddings kam am Freitag Nachmittag der 28 Jahre alte William Green Brown ums Leben, als ein Trud, den er lenkte, umschlug. Der Verunglückte war ein Angestellter des State Highway Departments.

Unter den Gesetzesvorlagen, die am Freitag im Senat eingebracht wurden, befanden sich die folgenden: Schaffung einer Staats-Prüfungsbehörde für Chiropraktoren.

Ein Gesetz, welches spanischen Unterricht gestattet in den Elementarschulen in El Paso.

Widerrufung des Gesetzes, das nach sechsjähriger Inhaberschaft eines erkrankten Lehrers zertifikat dem Inhaber ein permanentes Zertifikat verleiht.

Der Spottvogel wurde als „offizieller Staatsvogel“ vorgeschlagen.

Wohlhabende Freunde in Austin, die keine Staatsanstellung oder sonstige Begünstigung wünschen, wollten Governor Dan Moody ein schönes Automobil schenken, aber er hat sich geweigert, es anzunehmen.

Die Stadtverwaltung von Shiner hat den Kontrakt für den Bau einer Stadthalle an F. D. Crawford von Yoakum vergeben. Die Kosten des Baues sind auf \$24,500 veranschlagt.

Bei Cowland ist Herr Hermann Erdmann im Alter von 71 Jahren infolge eines Schlaganfalles gestorben; er hinterläßt seine Gattin, 4 Söhne und eine Tochter. Herr Erdmann war Ehrenmitglied des Ordens der Hermannsöhne.

Vor ihrem Ausscheiden aus dem Amte hat Frau Governor Ferguson der Legislatur noch empfohlen, eine Gasolinstener von 5 Cents auf die Gallone aufzulegen. Frau Ferguson glaubt, daß die Oelgesellschaften diese Steuer bezahlen würden und behauptet, daß nach Annahme eines solchen Gesetzes alle anderen Steuern

abgeschafft werden könnten.

Die „LaGranger“ Zeitung schreibt: „Die Begräbnisfeier von W. R. Langhorn jr. mag kontestiert werden. Er ist noch nie zum Tode verurteilt worden. Seine Anwälte haben den Appell ans Kriminalgericht zurückgezogen, und dieses Gericht sandte das Mandat für die Hinrichtung von Langhorn nach unserem Gericht, n a d e m Frau Ferguson das Urteil der Jury umgewandelt hatte.“

In Austin ist Herr Otto Schubert im Alter von 44 Jahren gestorben; er wohnte früher in Giddings. Seine Gattin, eine Tochter, die Mutter und 8 Geschwister betrauern sein frühes Hinscheiden.

Der „Lahlor Herald“ berichtet: „Herr Otto Paben und Frau Gemahlin, die vor kurzem aus Illinois nach Taylor kamen, wie sie erklärten aus Gesundheitsrückichten, wurden durch eine kleine Notiz im Herald mit längst vermissten Freunden wieder vereint. Als Herr und Frau Karl Waldschmidt in Voerne die Notiz lasen, machten sich auf nach Taylor und holten sich ihre Freunde für eine Woche. Herr Paben kennt Frau Waldschmidt schon von Kindheit an; er war 9 Jahre alt als er nach Amerika kam und Frau Waldschmidt war 2 Jahre alt. Seit 43 Jahren waren sie getrennt und mußten sich jetzt in Texas wiederfinden. Es gab eine großartige Wiedersehensfeier.“

Seit die Stadt Schulenburg ihre Wasserwerke selbst übernommen hat, kommen nicht nur die Gebühren reduziert werden, sondern es bleibt auch noch jeden Monat ein Reingewinn von mindestens \$100.

Dahnenfrösche, die in der Gegend von Sugarland von einem Sumph nach einem andern zogen, sammelten sich auf dem kürzlich vollendeten Fort Bend County Highway in solcher Zahl an, daß der Automobilverkehr dadurch stark behindert wurde. Automobilfahrer, die in Houston ankommen, sagten, daß es fast unmöglich war, durchzukommen; einige stiegen aus und jagten die Frösche, so gut es ging, von der Landstraße herab.

Zwischen Seguin und Geronomo ist die große zweistöckige Scheune des Herrn Willie Vollmar niedergebrannt. Nebengebäude und ein Teil Futter konnten gerettet werden.

Von McQueney aus wird von der San Antonio Public Service Co. elektrische Leitung nach dem Guadalupe - Damms No. 5 im Volte Bottom errichtet; die Stangen sind bereits aufgestellt.

Aus Dime Vor in Lee County wird der „Neu-Braunfels-Zeitung“ berichtet, daß dort Herr John Kinty in seinem 54. Lebensjahre gestorben ist. Er war am 6. Juli 1873 in Mitrofe in Deutschland geboren und kam als zehnjähriger Knabe mit seinen Eltern und Geschwistern nach Texas. Die Familie ließ sich bei Serbin in Lee County nieder und betrieb dort Landwirtschaft. Der nun Verstorbene wurde dort von Pastor Kiffin konfirmiert. Am 27. Oktober 1896 verheiratete er sich mit Frl. Theresia Hoch. Der Ehe entsprossen 11 Kinder, wovon 9 den Vater überlebten. Er war ein guter Nachbar und Freund und ein fleißiger Arbeiter. Zuerst nach seiner Verheiratung wohnte er am Rabb's Creek; vor etwa 18 Jahren zog er auf die String Prairie nach Lexington, und im Februar 1914 siedelte er nach Dime Vor über. Vor zwei Jahren kaufte er sich hier eine Farm. Leider befiel ihn ein Fufßleiden, das trotz ärztlicher Behandlung nicht besser wurde; er konnte wenig, zu Zeiten gar nicht gehen. In letzter Zeit schien sich das Uebel ein wenig zu bessern, aber am Donnerstag Morgen, den 13. Januar um 8 Uhr beim Frühstück bekam er Schmerzen in Leib und Brust; sein Kopf fiel auf den Tisch; er wurde gleich ins Bett gebracht, aber in wenigen Minuten war er eine Leiche.

Sein frühes Scheiden wird von seiner Familie und seinen Freunden noch lange betrauert werden. Die Begräbnisfeier fand am 14. Januar durch Pastor Wm. Mueller statt. Die große Zahl der Leidtragenden, die sich trotz des kalten Wetters beteiligte, zeigte, wie beliebt der Verstorbene war. Er hinterläßt seine Gattin, 2 Töchter, 7 Söhne, 3 Enkel und den betagten Vater; 2 Töchter sind ihm im zarten Alter im Tode vorangegangen.

Im Bundesgericht zu San Antonio hat die Firma Nadie Bros. von Gillett, Karnes County, ein Gesuch um Bankrotterklärung eingereicht. Der Vermögensbestand der Firma ist als \$69,423.55, wovon \$500 als nicht dem Zwangsverkauf unterworfen beansprucht werden; die Verbindlichkeiten betragen \$43,299.79. Separate Gesuche um persönliche Bankrotterklärung wurden außerdem von den beiden Mitgliedern der Firma eingereicht. Die Verbindlichkeiten von Wm. Nadie sind als \$2,008.09 angegeben, der Vermögensbestand als \$4,350, wovon \$4,186 nicht dem Zwangsverkauf unterworfen sind. Die Verbindlichkeiten von Anton Nadie betragen \$2,913.17, der Vermögensbestand \$4,615, wovon \$4,508.50 zwangsverkaufsfrei sind.

In der Umgegend von Crystal City sind 950 Acker mit Zwiebeln besetzt. Die jungen Pflanzen sind jetzt zum Verkauf bereit. Man schätzt ihre Zahl auf 950,000,000, und ihren Wert, nach letztjährigen Preisen berechnet, auf etwas weniger als eine halbe Million Dollars.

Auf seiner Farm 3 Meilen nördlich von Goliad läßt Dr. A. W. O'Dell 110 Acker Land mit berechneten Pflanzungen besetzen. Im Ganzen sollen 2,000 solche Bäume gepflanzt werden. Für jeden Baum wird eine Kubikyard Erde ausgehoben. Ein großer Wasserbehälter ist errichtet worden für Bewässerung. Die Bäume kosten ungefähr \$4 das Stück, und die Gesamtkosten des Unternehmens werden auf \$3,500 veranschlagt.

Die Commissioners Court von Uvalde County hat beschloffen, für Umbau und Erneuerung des Gerichtsgebäudes \$86,000 auszugeben.

F. W. Jaeggli, früherer Präsident der First State Bank and Trust Company von Cuero, ist aus Mexico nach Cuero zurückgekehrt und unter sechs von der Grandjury eingereichten Anklagen unter \$6,750 Bürgschaft gestellt worden.

Das Delfeld bei Varedo hat in den letzten sechs Jahren 11,695,797 Kub. Fuß Del geliefert.

In Yorktown ist die Gattin des Herrn Max Groß im Alter von 71 Jahren gestorben. Nüher ihrem Gatten hinterläßt die Verstorbene drei Söhne, Eugen, Oskar und Bruno Groß.

In der Nähe von Taylor wurden Herr Adolf Becker, Sohn von Herrn und Frau Carl Becker, und Frl. Edna Mandig, Tochter von Herrn und Frau Hugo Mandig, von Pastor G. Rapp getraut.

Bei Stonewall atmete das 4-jährige Söhnlein der Eheleute Paul Bauer und Frau dem Dampf ein, welcher der Ausgasröhre eines Teesessels entweh. Der Kleine wurde so schwer verbrannt, daß er nach Johnson City in ein Hospital gebracht werden mußte.

In Nordheim ist die Gattin des Herrn Carl Neuel im Alter von 68 Jahren gestorben; sie war in Deutschland geboren, kam jung nach Texas und hat hier seit ihrer Verheiratung in Weimar, Shiner und Nordheim gewohnt. Sie hinterläßt ihren Gatten und die folgenden Töchter: Frau Adolph Pfeil, Frau Emil Dufan, u. Frau Adolph Dufan von Orange Grove, Frau C. J. Dufan von Nord-

heim, Frau George Kenten von Cornus Christi, Frau John Ethold von Shiner und Frau Walter Leonhardt von Detroit.

In Brenham ist Herr Ed. Mueller im Alter von 67 Jahren gestorben. Er war in Deutschland geboren und kam bereits als junger Mann nach Brenham. Seine Witwe, eine Tochter, Frl. Thueselda Mueller, und drei Söhne, Willie in Brenham, Alfred in Chapel Hill und Robert in Houston, überleben ihn. Pastor Arthur Hartmann leitete die Begräbnisfeier.

Aus Seguin wird berichtet, daß Frau Karoline Harborth, Gattin des Herrn Wilhelm Harborth, in ihrem 67. Lebensjahre gestorben ist. Die Verstorbene war eine Tochter von Heinrich und Johanna Harborth; sie war am 25. März 1860 geboren und verheiratete sich am 4. November 1878 mit ihrem sie überlebenden Gatten. Zum Anfang wohnte das Ehepaar am Hof's Creek, später in der Nähe von Kingsburg. Die Verstorbene hinterläßt ihren Gatten, 7 Töchter, die Frauen Alma Holt, Norma Boerdel, Rosa Anodel, Ella Spooner, Erna Monroe, Pauline Keltner und Hilda Becker; 4 Söhne, Willie, Arthur Harry und Julius Harborth; 6 Schwiegerkinder, Otto Holt, Franz Boerdel, Chas. Anodel, Malcolm Monroe, Karl Keltner und Gustav Becker; 4 Schwiegerkinder, die Gattinnen der genannten Söhne; 30 Enkel; ferner eine Schwester, Frau Emil Harborth, 3 Schwäger, die Herren Melchior Thormeyer, Christian Specht und Emil Harborth, und 4 Schwägerinnen, die Frauen Louise, Henri, Harry und Hugo Harborth. Bei der Begräbnisfeier antzeigte Pastor Janssen.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Louis E. Spahn und Evelyn Mary Zimmermann.

In keinem Heim bei Bergs Mühle in Bexar County ist der Milchmann Jasper Ringelstein im Alter von 63 Jahren gestorben; er hinterläßt seine Gattin und einen Sohn. Herr Ringelstein war in San Antonio geboren und gehörte dort zur Anton Wenzel Loge, des Ordens der Hermannsöhne.

Auf dem Gohmann-Platz bei Rockdale sind zwei Oelbrunnen heringebracht worden, deren jeder täglich ungefähr 50 Kub. Fuß Del liefert. Das Delfeld ist jetzt ungefähr 10 Meilen lang und eine Meile breit. In Rockdale mangelt es an Wohn-

häusern.

Bei Tullau in Travis County ist Herr Fritz Götlich fr. gestorben.

Der erste Todesfall im Jahre 1927 infolge eines Kasperstücken-gewisses wird aus Del Rio gemeldet. Der 14-jährige Knabe Leon wurde in die Hand gebissen, als er ein wildes Kätzchen aus einer Erdhöhle ziehen wollte. Am darauffolgenden Tage starb der Knabe.

Aus Cibola wird der „Neu-Braunfels Zeitung“ berichtet: Am 16. Januar wurde durch Pastor Knifer in der Friedenskirche zu Converse das Söhnlein von den Eheleuten Hugo Lehmann und Frau Annie, geb. Markmann, getauft und ihm die Namen Stanley, Hermann, Friedrich gegeben. Paten waren die Herren Hermann Lehmann und Friedrich Gembler und die Frauen Hilda Lehmann und Elise Gembler.

In Cibola wurden durch Pastor Knifer getraut Herr Carl Zimmermann und Frl. Ella Schuwirth im Hause der Eltern der Braut, Hermann Schuwirth und Frau. Gegenwärtig als Zeugen waren die genannten Eltern der Braut, der Vater des Bräutigams Albert Zimmermann und der Großvater der Braut Robert Schaefer. Ein ausgezeichnetes Festessen bildete den Schluß des freudigen Ereignisses.

Kurz, aber wichtig.

Aus Sanfow in China wurde am Freitag berichtet, daß ungefähr 1000 Amerikaner und Briten ihrer Sicherheit wegen das Land verlassen. — Fünfundsechzig amerikanische Missionäre erreichte auf der Fahrt aus China am Freitag Manila.

Das Repräsentantenhaus in Washington hat eine Vorlage ange-

nommen, durch welche \$175,000,000 bewilligt werden für die Rückzahlung ungetragener Steuern.

Aus der Bundeshauptstadt wird berichtet, daß in nächster Zeit wieder ein großer Kohlengraben-Ausstand zu erwarten ist.

Nach mehrwöchentlicher Debatte hat der Senat den Vertrag von Lausanne abgelehnt, durch den der seit dem Weltkrieg unterbrochene diplomatische und Handelsverkehr mit der Türkei wiederhergestellt werden wäre. Für die Ratifizierung wurden 50 Stimmen abgegeben, dagegen 34.

Die Regierung in Washington hat am Freitag 12,000 Amerikaner in China angewiesen, sich nach sicheren Plätzen zu begeben. Kriegsschiffe wurden bereitgehalten. Die in Guam stationierten 250 Marinesoldaten wurden nach den Philippinen geschickt, um näher bei China zu sein. Man befürchtete Lebensgefahr für die Fremden. Amerikanische Frauen und Kinder wurden so schnell wie möglich in Schiffen aus dem Lande geschafft. In chinesischen Gewässern befanden sich 26 amerikanische Kriegsschiffe, in philippinischen Häfen weitere 17.

Heute gerichtet — für die Otto Nauch's Farm; man erkundigte sich bei Otto Bodemann, Neu-Braunfels Route 4. 19 2

CAPITOL Theatre

Einen Tag nur
Freitag, 28. Januar
C. W. McCormack
präsentiert

mit vollem Vertrauen in den großen Wert und Nutzen dieser Darstellung für die Menschheit, das Wunder-Drama des wirklichen Lebens:

Tell Me Why

Behandelt das Thema der **Geburtenkontrolle**

Nichts dieser Art oder Entsprechendes ist je gesehen oder auf der Filmwand zu zeigen verurteilt worden.

Sagt Alles
Zeigt Alles

Seht eine Vision des Lebens vor der Geburt

Lernt die unverhüllte Wahrheit

Nachmittags
Nur für Damen
Abends
Nur für Männer

Hauptsaal 35c
Balkon 25c

CAPITOL THEATRE

Donnerstag, 27. Januar
Fiddlers' Contest in Verbindung mit regulärem Film-Programm — Ein William Fairbanks Bild nebst Aesops Fabeln.
15 und 35c

Freitag, 28. Januar
(Einen Tag nur)
TELL ME WHY
Ein Drama von grossem Wert, das jeder Vater und Sohn, jede Mutter und Tochter sehen sollte. Eine Vision des Lebens vor der Geburt.
Nur Damen nachmittags — Nur Maenner abends — Kinder unter 16 nicht zugelassen ohne Begleitung von Eltern oder Vormund.
25c und 35c

Samstag, 29. Januar
Doppeltes Programm
Richard Talmadge in
DANGER AHEAD
und Big Boy Williams in
COURAGE OF WOLFHEART
der Wunderhund.
Dazu das 6. Kapitel von
Gene Tunney in
THE FIGHTING MARINE
Sowie auch Comedy
10 und 20c

Sonntag und Montag
30. und 31. Januar
Warner Bros. präsentieren
WHILE LONDON SLEEPS
MIT
RIN-TIN-TIN
als Star; mit Helene Costello, Walter Merrill, John Patrick und Carl Stockdale.
Ein atemberaubendes Melodrama von Limehouse-Nächten. Mit dem Wunderhund, einem Affenmenschen, einem Mädchen, das im geheimnisvollen Labyrinth des Londoner Chinesenviertels gefangen wurde.
Mit 2 Reel Comedy
10 und 25c

Dienstag und Mittwoch
1. und 2. Februar
Ein First National Bild
betitelt
THE SAVAGE
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag und Freitag
3. und 4. Februar
Anita Stewart, Edmund Burns, Charles Clary und Cecille Evans in
WHISPERING WIRES
Das Buchstücken uechte eine gewaltige Wirkung aus im ganzen Lande. Die Film-Bearbeitung wird die Welt erschauern. Die glänzende Rollenbesetzung hat eine der schönsten und begabtesten Filmschauspielerinnen an der Spitze. Sie werden lachen, Sie werden schreien und diesen Film fuer den besten "Thriller" erklären, den Sie je gesehen haben.
Felix Cat Comedy
Fox News 10 u. 20c

Dienstag und Mittwoch
Lew Cody und Carmel Meyers in
THE GAY DECEIVER
Mit brillanter Rollenbesetzung
Nebst News und Comedy
10 und 20c

Donnerstag und Freitag
3. und 4. Februar
Marie Prevost und Victor Vareoni in
WIVES ONLY
Ein wirklicher "Knock-Out" — Ehefrauen sollten diesen Film nicht versäumen — Ehemänner auch nicht.
Sowie auch
Aesops Fabeln und News
10 und 20c

Vanderei aus Dallas.

Wir sind doch wirklich weit gekommen, im freien Land Amerika! Der oberste Gerichtshof in den Ver. Staaten schreibt den Ärzten vor, was sie ihren Patienten verschreiben dürfen. Derselbe Gerichtshof entscheidet, daß der Verkauf von deutschen Patent-Rechten im Werte von \$7,000,000.00 für \$71,000, unter Wilsons Regierung, ein vollständig legitimer gewesen sei und daß die Regierung kein Recht habe, Nachforderungen zu machen oder den schwindelhaften Verkauf für null und nichtig zu erklären. Dinfel Sam vergiftet den Alkohol, um seine Refsen und Nichten vom Trinken abzuhalten. Gleichzeitig verwendet er seine Marine und ungezählte Millionen dazu, den „Dämon Rum“ von unseren Gestaden fern zu halten. Alle unsere

Sicherheitsbeamten scheinen es nur auf die „Randscheinler“ und die „Bootleggers“ abgesehen zu haben, so daß andere „Leichte“ Verbrecher, wie Mörder, Straßenräuber, Einbrecher, und dergleichen keine Schäfer, ruhig ihrem Beruf nachgehen können; und unsere Commissioners Court, z. B., sich veranlaßt sehen konnte, eine „Ueberfalls - Versicherung“ zum Betrage von \$20,000 herauszunehmen, für den Fall daß einer von der edlen Kunst der Straßenräuber ihren Geldboten überfällt und beraubt. Auch hat sie es für ratsam befunden, eine „Bank - Einbruchversicherung“ für \$40,000 herauszunehmen, im Falle es den Geldschrankknauern einfallen sollte in die Bank einzubrechen, wo die Countinghouse deponiert sind. Und an der ganzen Geschichte sind nur die bösen Antis

schuld, die, trotz Volstead, Sheppard und dem 18. Amendment, in und wieder ein Gläschen Bier, Wein oder noch etwas Stärkeres genehmigen. Gegen diese frechen Geschüßtertreter und „Gegner einer konstitutionellen Regierung“ wurde letzten Sonntag, den 16. curr., als dem 8. Jahrestag der Prohibitions - Era, in allen Kirchen der Stadt gepredigt und der Donner Gottes auf sie herabbeschworen. Derweilen bleiben diese Geschüßtertreter „fühl bis in's Herz hinein“ und lassen die Pros schimpfen und organisieren so viel sie wollen; und das wird sich später schwer rächen! Der Kampf zwischen den „Trockenen“ und den „Kassen“ wird in der nächsten Präsidentswahl ausgefochten werden, und wenn wir uns nicht beizeiten darauf vorbereiten und uns gebührend rüsten, dann kriegen wir wieder die schönste Saue! Ich habe schon seit Jahren hierauf hingewiesen, aber, wie es scheint, ohne den geringsten Erfolg! Doch von etwas Anderem; zwar ebenso unerfreulich, aber doch etwas Anderes!

Unser Geldfackel und Desmagnaten möchten wieder einen neuen Krieg anführen! Die schönen Profitschen von dem letzten Kriege liegen ihnen immer noch in der Nase und da soll nun Entschlossen gegen Mexiko aufgebracht werden, und Nicaragua soll dabei das Narrenspiel spielen. Ein Doktor Putney, langjähriger Bewohner von Nicaragua und mit den dortigen Verhältnissen intim vertraut, spricht sich darüber in so klarer, einfacher Weise aus, daß ich's den Lesern gern vorlegen möchte - wenn der Herr Schriftleiter den nötigen Raum zur Verfügung hat. Der Putney sagt: „Geleht den Fall, du hättest ein Auto gekauft und dafür bezahlt. Geleht weiter, der Verkäufer weigert sich das Auto abzuliefern, jähret „haltet den Dieb“ und jagt dich die Straße hinunter - was wirst du sagen? Sacasa und die Mehrheit des Nicaraguensischen Volkes sind heute in der Lage desjenigen, der das Auto gekauft und bezahlt hat. Diaz und seine Freunde in Wall Street, sowie unser Staatsdepartement, sind in der Lage des Mannes, der es verkauft hat, und Unkel Sam und seine Marine sind die Polizei, welche die Rechte des Mannes, der das verkaufte Auto nicht aufgeben will, beschützen soll. Im Jahre 1912 unternahm ein paar Bankiers, Brown & Co. und Seligson & Co., es, Nicaragua, seiner Regierung, seinen Banken und seiner Eisenbahn finanziell auf die Beine zu helfen. Ein „Drei Parteien - Vertrag“ (der aber vom Ver. Staaten - Senat niemals ratifiziert wurde) zwischen den Bankiers, unserem Staatsdepartement und der von unseren Marine-soldaten aufgesetzten Diaz-Regierung wurde aufgesetzt. (Diaz graduierte plötzlich von einem \$25 die Woche-Buchhalter zum Präsidenten der Republik.) Laut dieses Vertrages hatte ein von den New Yorker Bankiers erwählter Amerikaner das Kollektieren der Zölle und die Verwaltung der Bank und der Eisenbahn unter sich. Unter diesen Bedingungen wurden einige \$33,000,000 geliehen. Das ging nun eine Weile sehr gut, Mittlerweile wurde es aber besser in Nicaragua und die Nicaraguer sahen, daß sie, trotz der Zinseszinsen, die sie zahlen mußten, ihre Schuld abbezahlen und ihr eigenes Land wieder ihr eigen nennen konnten. Das hatten sie dann auch. Sie kauften 51 Prozent der Anteilsscheine an der Bank und der Eisenbahn zurück, und bezahlten sozusagen ihre ganze Schuld ab. Dann sagten sie: „Gibt uns jetzt unser Land wieder.“ Haben die Bank und Sekretär Kellogg das aber getan? Ne! Seit 1912 sind nun in Nicaragua mehrere Präsidentschaftswahlen abgehalten worden (alle vier Jahre eine) und vor zwei Jahren wurde eine abgehalten, in welcher Dr. Sacasa als Vice-Präsident erwählt wurde. Im Laufe der Zeit resignierte der Präsident und Sacasa wurde, der Konstitution gemäß, Präsident. Dann fragten die Gewehre. Unter Staatsdebattement begann Propaganda zu schreien, über „Rebellen gegen die „etablierte Regierung von Diaz“. Die Bankiers - Partei hatte das Geld und die Waffen und als das Obergericht ihr nicht den Willen tat, wurde es einfach eingestieft. Bis zu Belohnungen hatten sie 1000 politische Gefangenen im Gefängnis. Kellogg beehrte sich also, Diaz als die Regierung „anzuerkennen“. Rim

fam's aber, daß die Insurgenten unter Dr. Sacasa, (nebenbei gesagt, der einzige „konstitutionelle“ Präsident) die bewaffneten Mächte von Diaz verkloppeten, außer da wo amerikanische Seefoldaten an Land kamen, jeden entwaffneten, der nicht für Diaz war und überall dort, wo sie die Insurgenten nicht hinfommen lassen wollten, „neutrale Zonen“ etablierten. So steht es jetzt noch. Die Frage ist nun die: Wird Kellogg im Auftrage der amerikanischen Bankiers instande sein, einen Puppenpräsidenten aufzuhalten, damit die Bankiers Nicaragua weiterhin ausbeuten können, oder wird die Partei unter Sacasa das Land zurückhalten können, das sie bereits zurückgekauft hat.

Alfo gestern, Dienstag, den 18. Januar, ist Tante Ferguson, die viel Versprechende und wenig haltende, abgerückt. Heutzutage ist alles auf's „Mekordbrechen“ aus und Tante Ferguson macht keine Ausnahme. Sie hat den Weltreord als „Champion Begnadigerin“, mit 3,596 Begnadigungen! Am letzten Tage hat sie, wie unsere „Dispatist“ berichtet, noch 304 eingeschickt. Unter allen den Namen aber, die ich von Zeit zu Zeit gelesen, fand ich nur ein paar Deutsche. Ni das nun, weil keine Deutschen im Zuchthause sitzen, oder weil Tanten ihre treuesten Freunde, die Duffsch, als Hummen nicht der Begnadigung wert hielt?

Magenleiden, Verdauungsmangel und Verstopfung

der Eingeweide, welche die Ursachen fast aller langwierigen Krankheiten sind, können durch den Gebrauch eines Natur - Kräutermittels geheilt werden. Dieses Mittel ist Schroeder's Kräuter Lebens - Essen; Zubereitet aus nur reinen Kräutern nach einem aus dem kath. Kloster, der Abtei Oual bei Ardon, (gestiftet während der Revolution 1792), stammenden Rezept. Es ist ein schnell wirkendes Mittel gegen alle Krankheiten die durch Störungen des Magens, Verdauungsmangel und unregelmäßiges Funktionieren der Eingeweide entstehen. Tee und Tabletten zu haben. Der Preis in Teeform ist nur 25 Cts. das Paket, 5 Pakete für 1 Dollar. Tabletten 50 Cts. per Schachtel; 3 Schachteln für \$1.35 portofrei nach Empfang des Preises zugefandt. 1 bis 5 Cents Postmarken weniger als 1 Dollar werden angenommen. Bestellen Sie heute noch dieses alt bewährte Kloster - Kräutermittel und befreien Sie sich von Ihrem Leiden u. freuen Euch des Lebens. Wenn Sie nicht mit den Wirkungen zufrieden sind, dann wird Ihr Geld zurückerstattet. Schreiben Sie Ihren Namen und Adresse deutlich und adressieren Sie J. R. Glendener & Co., Box 44, Dept. B. 3., Schebungan, Wis. Lokalagenten in allen Ortschaften gesucht. Schreibt um Bedingungen

Guaranty Bond State Bank of New Braunfels Kapital \$50,000.00 Ueberfluß und unverteilt Profite über \$25,000.00. Betreibt ein allgemeines Bankgeschäft, kauft Liberty Bonds, bezahlt Zinsen auf Zeitdepositen. Safety Deposit Boxes zu verrenten. Depositen sind durch Bürgschaft gesichert. Ihre Kundenschaft wird geschätzt. Beamte: Emil Heinen, Präsident; Gilbert O. Keinarz, Kassierer; R. P. Richter, Vice-Präsident; Fred Lausch, Hilfskassierer; Gus. Keinarz, Vice-Präsident; Roland F. Heinen, Hilfskassierer. Direktoren: Otto Bodemann, Emil Heinen, Gust. Keinarz; Carl G. Braune Sr., Alfred R. Kothe, G. O. Keinarz; Louis Forshage, R. P. Richter, E. B. Stein; Ed. Mohde, Fred Lausch.

Geo. Koepf Juwelier und Uhrmacher Ein schöner Vorrat von Schmuckstücken, Taschen und Armbanduhrn, Silberwaren, geschliffenes Glas u. s. w. stets an Hand. Reparaturen und Graveur-Arbeit pünktlich und zu mäßigen Preisen.

Sehr geeignet für Geldanlagen. County- und Stadt - Bonds und Warrants, in Denominationen von \$500 und \$1000 (frei von Bundes-Einkommensteuer) zu verkaufen bei Adolf Stein, New Braunfels, Texas. Phone 329.

Euerjen Auto Co. Seguin - Straße Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zu mäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil - Zubehör. Oscar Euerjen, Eigentümer Telephone 476.

fleisch und fleischwaren Erstklassig sanitär gehalten, zu jeder Tageszeit. Prompte und reelle Bedienung. Besondere Beachtung wird Telefon-Bestellungen gegeben. HERING'S MARKETS SANITARY - PLAZA - PALACE Phone 56 Phone 63 Phone 160

Ein recht lieber, christlicher Mensch ist doch der Rev. (?) Atticus Webb. Er schimpft wie ein Kohlrab gegen Sekr. Andrew Mellon, weil dieser verlangt, daß das Gift aus dem denaturierten Alkohol entfernt werde. „Dieser Befehl ist weiter nichts als ein Lieferen von steuerfreiem Alkohol an die Bootleggers“ sagte der Rev. Atticus. „Jedenfalls, geschieht dies infolge eines Druckes von New York aus und soll wohl ein republikanisches Angebot auf die Stimmen dieses Staates in 1928 sein. Daß es unredt ist, denaturierten Alkohol zu vergiften, ist Unfimm. Der ist gemacht worden, um in Nobiatoren getan zu werden, nicht in Mägen.“ So! Was haben sie dann damit gemacht, als es noch gar keine Radiatoren gab? Der Alkohol ist doch sicher eher entdeckt worden als der Radiator!

Treibt die Würmer hinaus. Das sicherste Zeichen von Würmern bei Kindern ist Blässe, Teilnahmslosigkeit, üble Laune, ungleichmäßiger Appetit, Zupfen an der Nase, plötzliches Auffahren im Schlafe. Man sollte dann sogleich White's Cream Vermifuge geben. Einige Dosen treiben die Würmer ab und bringen den Kleinen auf den Weg der Genesung. White's Cream Vermifuge wird seit 50 Jahren erfolgreich gebraucht. Preis 35c bei V. C. Woelker & Son.

Kirchliches. Deutschprotest. Kirche. Sonntagschule 9 Uhr, Morgengottesdienst 10 Uhr; Abendgottesdienst 1/28 Uhr. Kirchenschorübung jeden Dienstag Abend um 1/28 Uhr. Junior Choir jeden Freitag um 1/28 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor. Englischer evangelischer Gottesdienst in der deutschprotestantischen Kirche, Neu - Braunfels. Sonntagschule 9, Gottesdienst 11 vormittags. Jeden 2. Sonntag deutscher Gottesdienst in Granes Mill, jeden letzten Sonntag in Sattler. Otto C. Bahler, Pastor. Evangelische Parodie. Sonntagschule und Gottesdienst; Cibolo, 1., 3. und 5. Sonntag morgens; Zuehl, 2. und 4. Sonntag morgens, 5. Sonntag nachmittags; Converse, 1. und 3. Sonntag nachmittags. C. Knifer, Pastor. Friedenskirche, Geronimo. Gottesdienst jeden Sonntag 10.30. Sonntagschule 9.30. Jeden vierten Sonntag im Monat Gottesdienst in der Landessprache. Arthur Säuberlich, Pastor. Katholische Kirche. Sonntagsgottesdienst; Frühmesse um 1/28 Uhr mit deutscher Predigt; Abendgottesdienst um 7 Uhr. An Wochentagen; Messe um 8 Uhr. Für weitere Auskunft telephoniere man an 53. F. Beck, Pfarrer.

Schürzen - Verkauf. Der Frauen - Verein der Ev. Lutherischen St. Pauls Gemeinde wird Sonntag, den 29. Januar in Herrn C. M. Meyers' Braut Store an der Seguin Straße von 11 Uhr vormittags an Schürzen - Verkauf (es werden große und kleine

Banksaugung. Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters Herrn Richard D. Oberheu ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Freunden für ihre Hilfe, für die vielen Blumen-spenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe; sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen. Gd. Woelker, Hermanna Woelker, A. C. Woelker.

Banksaugung. Allen, die uns während der Krankheit, bei dem Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten und Vaters Herrn Richard D. Oberheu ihre Teilnahme erwiesen haben, besonders auch unseren Freunden für ihre Hilfe, für die vielen Blumen-spenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe; sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen. Gd. Woelker, Hermanna Woelker, A. C. Woelker.

Everyone says - Buick is Reliable Buick reliability is one reason why the majority of new Buicks every year are purchased by old Buick owners. Buick is the car with the Sealed Chassis, which encases every operating part inside an iron or steel housing, to keep out dirt. Buick is the car with the high-speed starting motor, for reliability in starting—with mechanical 4-wheel-brakes, for certainty in stopping—and with a six-cylinder, valve-in-head engine, for engine performance that is the envy of the motor car industry. Buy a Buick! It is a more dependable and more enjoyable motor car. THE GREATEST BUICK EVER BUILT

SIPPEL BUICK CO. NEW BRAUNFELS, TEXAS When Better Automobiles are Built, Buick Will Build Them. Walter Faust, Präsident. H. G. Henne, Vice-Präsident. B. W. Nuhn, Kassierer. H. Dittlinger, Vice-Präsident. Milton W. Dietz, Hilfskassierer. THE FIRST NATIONAL BANK of New Braunfels Kapital und Ueberfluß - \$200,000.00 Allgemeines Bank- und Wechselgeschäft. Travelers' Checks, Wechsel und Postanweisungen nach allen Ländern werden ausgestellt und Eintassierungen prompt besorgt. Safety Deposit Boxen zu verrenten. Direktoren: H. Dittlinger, George Gibaud, Sammo Faust, Walter Faust, Othmar A. Gruene, S. C. Denme, A. B. Ruhn, Otto Keinarz, Ed. Schleyer.

Dunlop Tires Tires, Tubes und Zubehör Echte Willard Batterien jetzt \$16.50 Schulze Battery & Tire Service Ed. vin A. Schulze, Eigentümer Gasolin und Oele Batterie-Reparatur und Mechaniker-Arbeit 925 San Antonio-Str. Phone 755



aus 7. Aug. Nummer N. W. H. Legas. Dr. von D. Birgin unter Staat an Wi überfli an viel werden Blei r schieber er nur Auch d von di früher ständer suchung Er la fes Te Zwede zur Be te. Geri dianoli den W mit de Konster Kauf v tiege W Person die fa aufgeh gepiel ein Ne verbint heit u bei vi ten. Aus Compu nie u San Neu - lerie - haben. Deutli den le madu viele Wänn fahrab gehab Die schreib des: s Romd libten Schan Amer ins G Gruen Schim Sechs brache gelne schließ dies e Salat tot. - berich Lente tonio einem

Alte Zeiten in Texas.

Aus „Der Texas Demokrat“ vom 7. August 1861 — Jahrgang 1, Nummer 39. Herausgegeben von S. A. White und Fr. Diegel in Victoria, Texas.

Dr. Francis Moor hat einen Teil von Texas, etwa so groß wie ganz Virginien, mineralogisch erforscht und untersucht und gefunden, daß der Staat einen unschätzbaren Reichtum an Mineralien hat. Salpeter gibt es überflüssig an dem kleinen Llano und an vielen anderen Plätzen. Eisensteine werden im ganzen Staate gefunden. Blei und Kupfer entdeckte er an verschiedenen Plätzen, Kohlen aber fand er nur in den mittleren Counties. Auch das Tal San Sabá besuchte er, von dem die Sage geht, daß dort früher reiche Silberbergwerke bestanden. Bei der genauesten Untersuchung war kein Stückchen zu finden. Er glaubt, die Spanier benutzten dieses Tal nur zu landwirtschaftlichen Zwecken, indem er noch viele Gräben zur Bewässerung des Landes entdeckte.

Herr Professor Goeppert von Andriana, Dirigent des dort bestehenden Musikvereins, ist in Verbindung mit demselben letzten Sonnabend ein Konzert, dessen Reinertrag zum Ankauf von Instrumenten für die dortige Militärmusik verwendet werden soll. Das Konzert war von über 300 Personen besucht.

In Victoria hat Herr Locher für die katholische Gemeinde eine Orgel aufgestellt, die von Herrn Städler gespielt wird. Die Orgel ist wohl nur ein kleines Werk von neun Registern, verbindet aber mit der Fülle eine Klarheit und Klarheit des Tones, die wir bei vielen größeren Werken vermischen.

Aus „Der Texas Demokrat“ vom 17. Oktober 1861.

Eine der bestausgerüsteten Reiter-Compagnien ist die deutsche Compagnie unter Captain Kambmann in San Antonio. Auch Hofmann in Neu-Braunfels wird seine Kavallerie-Compagnie bald vollständig haben. Ueberhaupt nehmen die Deutschen in West-Texas in letzter Zeit den lebhaftesten Anteil an der Mobilmachung. Es sind unter den Deutschen viele kriegsfähige und kriegsgewöhnte Männer, die schon eine reiche Erfahrung in den europäischen Kriegen gehabt haben.

Die Neu-Braunfels Zeitung schreibt unterm 11. Oktober Folgendes: Letzte Dienstag kamen vier Rowdies in unsere Stadt und verübten allerlei Ungehörlichkeiten und Schandthaten. Sie beleidigten einen Amerikaner, schlugen einen Deutschen ins Gesicht, machten Skandal in Gwenther's Bar, bedrohten Herrn Schmidt, bei dem sie aßen, mit dem Sechschüssler und dem Bowiemesser, brachen in ein Haus ein, wo eine einzelne Frau wohnte, und schlugen schließlich einen Mann namens Brandies auf dem Weg in ihr Camo am Salado mit einem Peitschenstiel fast tot. — Auch San Antonior Wäcker berichten, daß einige von Sibbens Leuten in den Straßen von San Antonio allerlei Unfug getrieben und einem friedlichen Mexikaner ohne

Voranlassung einige Schiffe beigebracht hätten, doch wurden die Uebelthäter erkannt und den Gerichten zur Strafe überwiesen.

Dreißig Ballen Baumwolle pagierten neulich Seguin auf dem Wege nach Meriko. Der Preis ist 9 Cents das Pfund.

In Neu-Braunfels wird das Buch „Reichemehl mit \$1 bis \$1.25 bezahlt. Ein Sack (100 Pfund schwer) kostet \$5.

Eingefandt.

Perry, Texas, den 17. Januar 1927.

Vor allem viel Glück und Gottes reichen Segen zum neuen Jahr 1927 und für alle deutschen Leute, die diese Zeitung lesen.

Was die Ernte anbetrifft in dieser Gegend, kann man ja zufrieden sein. Wäre nicht soviel Baumwolle abgefordert, so hätten die Leute mehr gemacht. Die deutschen Farmer haben alle genug Corn und Futter, um wieder eine neue Ernte zu machen. Dieses ist nicht der Fall mit unseren Nachbarn Otto und Mart; mit einigen Ausnahmen sind das die „One Crop Farmer“.

Schauen wir zurück — nur 15 Jahre — so müssen wir zugeben, daß man heute eines reichen Mannes Spiel treibt; sollte die Baumwolle nächsten Herbst 7 bis 10 Cents das Pfund bringen — das heißt, wenn die Ernte überall gut wird — so spielt wohl manch einer aus. Und der alte Henry, oder sonst ein Blechfalten, wird sich ruhig verhalten. Es ist eine weise Sache für den texanischen Farmer, daß er die Geschichte Josephs in Ägypten studiert, wenn ein gutes Futterjahr kommt, in dem er für zwei oder mehr Jahre genug Futter erntet. Es kommen unvorherhofft wieder trockene Jahre.

Es war vor 30 oder 31 Jahren, als wir die Baumwolle für 5 Cents, ja, minderwertige Qualitäten sogar für 3 Cents das Pfund verkauften. Auch 1920 im Frühjahr. Da wurde auch viel geschrieben und allerlei Rat ausgeleitet. Aber nicht so viel, wie man heute in der Zeitung liest. Jeder laßt seine Weisheit ab. Wenn man nachforscht, so findet man aus, daß keiner dieser weisen Herren je einen Pfing in der Hand gehabt oder einem Fiel den Jam aufgetan hat. Sieht so einer einen Kultivator oder Doppelschneepflug, so denkt er gewiß, es sei ein Stück von einem heruntergefallenen Aeroplan.

Es ist und bleibt ewig wahr, daß die Leute in Texas zuviel Land unter dem Pflug haben. Die Pastures sind verschwendet. Ich war letzten Sommer nach der Golfküste, fuhr durch viele deutsche Ansiedlungen. Jede Farm ist ganz umgeben — es gibt bereits keine Pastures mehr. Wie mag es im Westen sein? Gibt es da noch eine Ranch von 20,000 bis 30,000 Acker, so wird sie verkauft, aufgewühlt, mit Baumwolle bepflanzt.

Wird ein Gesetz angenommen, daß bloß ein Jahr auf denselben Stück Land Baumwolle gepflanzt darf werden, so gibt es in Texas eine babylonische Verwirrung. Diese Sachen lassen sich nicht auf einmal übers Arie brechen. Cottonblücker werden jedes Jahr weniger. Geld für Futter oder alte Henrys gibt's in der Bank nicht mehr, oder nur gegen absolute gute Sicherheit. So wird sich das alles so nach und nach finden. Und eine jede Familie wird nur soviel pflanzen, wie sie selbst einbeiseln kann.

Oder, lieber Leser, denkst du, daß die kurzen Röckchen und seidenen Strümpfe schuld sind, daß die Baumwolle so billig ist? Da irrst du dich. Die Strümpfe sind nichts mehr oder weniger, als Baumwolle — aus good middling oder „straight middling“ zubereitet in Japan u. s. w.

Südamerika, Brasilien, wird im Baumwollbau den übrigen Baumwollgegenden eine große Konkurrenz machen, mit seinen unermeßlichen Flächen fruchtbarer Bodens.

Ich könnte viel über Baumwolle und Baumwollorganisationen schreiben. Aber das will ich nicht. Barnum hat gesagt, Amerika oder das amerikanische Volk will behumbagt sein. Und er sagte zum Schluß, daß er es mit seinem Zirkus behumbagt hat.

Einer unserer lieben Leser in Houston fragte in seinem Artikel nach der großen Schlange („Via Boy“); dem möchte ich noch folgende Geschichte erzählen, die damals hätte eingeschickt

werden sollen. Die Schlange kam so gar zwischen Eddy und Moorville in ein Baumwollfeld, wo viele Neger beim Pflücken waren. Als sie die Schlange sahen, warfen sie die Säcke weg und liefen davon. Beim Nachzählen merkten sie, daß einer der Neger fehlte; er war mit dem Cottonsack von der Schlange verschluckt worden. Aber weil ein Neger sehr hart zu verdauen ist, wurde er am nächsten Tage von dem „Via Boy“ ausgespien. Als am nächsten Morgen die übrigen Neger ins Feld kamen, fanden sie ihn schon beim Pflücken. Er sagte, er hätte die Nacht im Bauch der Schlange zugebracht und dort auch noch sein Frühstück gegessen, das aus rohen Eiern bestand, die von „Via Boy“ auf den Farmen zwischen Neu-Braunfels und Eddy verschluckt worden waren. — Ich denke, daß wird wohl der Schlangengeschichte die Krone aufsetzen.

Ich hoffe, alle Leser lassen in 1927 von sich hören. Mit Gruß an alle, A. Eckert.

Bulverde.

Auszüge aus einem Aufsatze von Norma Boges, Tochter von Herrn und Frau August Boges von Bulverde. Von den Preisen, die Herr Zoepferwein auch dieses Jahr wieder für die beste Beschreibung von Bulverde ausgesetzt hat, erhielt Norma Boges den ersten.

(Schluß.)

Die Ansiedler von Bulverde und der benachbarten Ansiedlung Anhalt organisierten einen Gesangsverein zu Anfang der achtziger Jahre, dessen Dirigent Herr Stroed, der damalige Lehrer der Uenanu Schule zu Anhalt war. Der Verein hielt daher seine Uebungen im Schulhause ab. Der Verein nannte sich „Uenanu Gesangsverein“ und bestand so lange, wie Herr Stroed lebte. Der gegenwärtige Gesangsverein wurde Ende der neunziger Jahre gegründet unter der Leitung des Herrn Heinrich Wertheim, des damaligen Lehrers der Bulverde Schule; die Uebungen fanden im Herrera Schulhause statt. Der nächste Dirigent war Herr Zuergens, der als Lehrer der Green Hill Schule angestellt war. Seitdem Herr Zuergens fortgezogen ist, wird der Verein von Herrn Alfred Zoepferwein dirigiert. Der Verein nennt sich „Gesangsverein Fortschritt“ und besitzt seine eigene Sängerkapelle.

Eine der Schulgemeinden hier hat sogar eine „Parents' Teachers Association“ organisiert.

Bulverde ist mit natürlichen Vorräten ausgestattet. Im Cibolo-Bett und an den Creek-Ufern gibt es Steinlager, die ein vortreffliches Baumaterial abgeben; schöne Häuser werden damit gebaut. Viele Ladungen solchen Materials wurden für das Bundesgebäude in San Antonio geliefert. Aus dem massenhaft vorhandenen Kalkstein brannten die ersten Ansiedler Kalk; die Stellen, wo dieses geschah, und die Deisen, die dabei benutzt wurden, sind heute noch zu sehen. Von den so reichlich vorhandenen schönen „Honeycomb“-Steinen werden viele Trucladungen nach San Antonio gefahren, wo sie in neuerer Zeit zu Bauzwecken dienen. Brennholz gibt es in reicher Fülle, und die Bewohner brauchen nicht auf die Entdeckung von Steinkohle oder Del zu warten, um ihre Mahlzeiten kochen zu können oder ihre Zimmer zu heizen, wenn ein „Rorder“ angebraut kommt. Material zum Bau von Landstraßen ist ebenfalls reichlich vorhanden; in Bexar County sind meilenlange Strecken damit gebaut worden. Auch gibt es Sand, der zu Bauarbeiten verwendet werden kann.

Die Landschaft ist hügelig und gewährt herrliche Ansichten, weshalb Bulverde auch ein beliebtes Ausflugsziel für Stadtlente ist, die gern ihre Sonntage hier zubringen. Die meisten kommen in Automobilen und fahren abends wieder heim, aber einige bauen sich Sommerheime auf den Bergen, wo jede neue Wendung des Fahrweges einen schönen neuen Ausblick darbietet. Wer es nicht glaubt, besuche einmal Herrn Alfred Zoepferwein, den glücklichen Besitzer eines unserer schönsten Berge, den er durch großen Aufwand von Zeit und Geld verschönert und zugänglich macht. Stets im Vordertreffen, wenn es sich um den Fortschritt dieser Gegend handelt, ist er auch die Ursache,

weshalb ich diesen geschichtlichen Aufsatze schreibe. Er ist Friedensrichter und öffentlicher Notar in Bexar County; er verwaltet diese Ämter seit vielen Jahren, und macht den Bewohnern die Erledigung notarieller Geschäfte sehr bequem; besonders war dies der Fall, als die Vereinigten Staaten in den Weltkrieg eintraten und so viele Militärpflichtige und Andere amtliche Angelegenheiten zu besorgen hatten.

Als Urenkelin dreier Familien, die zu den ersten Ansiedlern hier zählen, wünsche ich, daß diese die Fortschritte und heutigen gedeihlichen Zustände hier sehen könnten. Ich wohne ungefähr 300 Yards östlich von der Nordostseite des „Survey“, auf dem Bulverde gegründet wurde. Bin Schülerin der siebenten Klasse der Herrera-Schule, District Nummer 7, Comal County. Das Schulhaus ist das zweite, das in der Niederlassung gebaut und Ende der achtziger Jahre nach seinem gegenwärtigen Standorte verlegt wurde.

Norma Boges, Bulverde, B. D. Wetmore, Texas (Star Route), den 12. Juni 1926.

Zwillinge.

Die Mutter hatte ihre beiden Zwillinge gebadet und zu Bett gebracht. Als sie ihnen Gute Nacht sagte, konnte der eine sich vor Lachen nicht mehr halten.

„Worüber freust du dich denn so?“ „Du hast dich geirrt,“ erwiderte der vergnügte Zwilling. „Du hast den Karl zweimal gebadet.“

Für arbeitende Leute.

Die besten Arbeiter werden verdriehlich, wenn die Leber nicht ordentlich arbeitet. Sie fühlen sich matt, halbfrauk, „blau“ und entmutigt und glauben, daß sie faul werden. Benachlässigung dieser Symptome wird die Krankheit zur Folge haben; daher ist zu empfehlen, eine Dosis oder zwei Herbine zu nehmen — gerade die Medizin, die man braucht, um das System zu reinigen und Kraft und Unternehmungslust der Gesundheit wiederzujstellen. Preis 60c bei V. C. Voelcker & Son.

Santa Annas Lebenslauf.

Santa Anna war Präsident und Diktator Mexikos, als der texanische Unabhängigkeitskampf stattfand. Eine stattliche Anzahl Deutsche kämpften damals auf texanischer Seite; einer, Ehrenberg, hat ein interessantes Buch darüber geschrieben. Ferdinand Lindheimer, der erste Schriftleiter der „Neu-Braunfels Zeitung“, diente als Freiwilliger in Sam Houston's Armee; während der Schlacht am San Jacinto, nach welcher Santa Anna gefangen genommen wurde, war Lindheimers Truppenteil auf der Insel Galveston stationiert, um die Landung mexicanischer Truppen und einen Angriff von jener Seite her zu verhindern. Die Kompanie erhielt den Befehl, sich General Houston's Streikkräften anzuschließen; bei ihrer Ankunft am San Jacinto war die Schlacht bereits vorüber.

Gammels Book Store in Austin gibt seit Jahren Bücher über texanische Geschichte heraus und hat jedoch, in englischer Sprache, ein Werk über Santa Annas Lebenslauf herausgegeben mit dem Titel: „A Presidential Sketch of the Life of Santa Anna“. Verfasser des Werkes ist Hon. Clarence R. Wharton, ein prominenter Houstoner Rechtsanwalt, der als Autorität gilt in Angelegenheiten, die sich auf die Anfänge der texanischen Geschichte beziehen.

Denjenigen, die sich mit texanischer Geschichte befassen, ist Santa Anna als einer der hervorragenden Gestalten in den Annalen des Südwestens bekanntgewesen, über den mancher Artikel geschrieben worden ist; aber fast hundert Jahre, nachdem Santa Anna geschichtliche Bedeutung erlangt hatte, vergingen, ehe eine ausführliche Lebensbeschreibung in englischer Sprache vorhanden war.

Whartons Werk ist weder Beurteilung noch Verteidigung Santa Annas, sondern eine schlichte Darstellung der Thatfachen und Umstände seines Lebenslaufs, so vollständig wie sie festgelegt werden können; die

Beurteilung des Mannes, der in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts eine so bedeutende Rolle spielte und sich selbst „Napoleon des Westens“ nannte, ist dem Leser überlassen.

Das Buch ist schon in Seidenleinwand gebunden und enthält als Titelbild ein Kupferstich-Portrait Santa Annas. Der Preis ist \$2.00 abgeliefert.

Entschuldigung.

„Vor fünf Jahren habe ich Sie doch wegen Diebstahls eines Heberziehers verurteilt, und jetzt sind Sie wieder hier?“

„Aber, Herr Richter, so'n Heberzieher hält doch auch nicht ewig!“

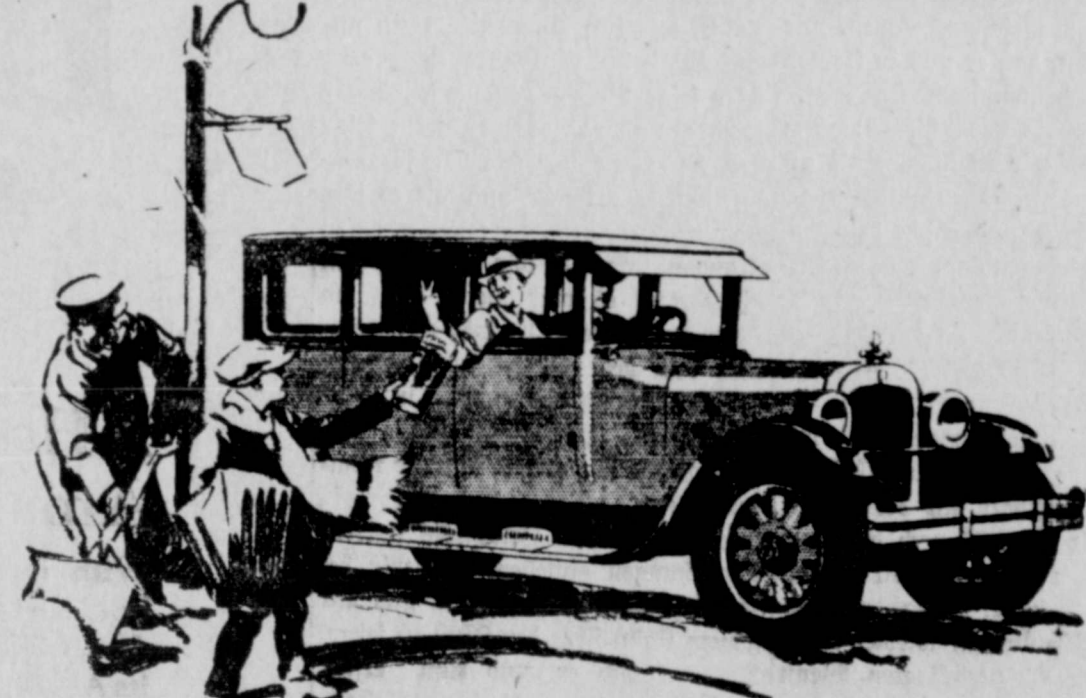
Rache.

Zahnarzt: „Wollen wir den Zahn lieber heben?“

Patient: „Auf keinen Fall. Der Kerl hat mich zwei Tage gepiepselt. Jetzt schone ich ihn auch nicht.“

Die H V Garage. Allgemeine Reparaturarbeit an allen Sorten Automobilen. Gas und Öle, Freie Luft und Wasser, Batterie-Wasser und Inspektion, Tires und Tubes, Gas & Bordbaum, 819 Equin-Strasse, Phone 692.

New Braunfels Concrete Works, 423 Castell-Strasse. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit wie Straßen, Curbing, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots, Mes nach Wunsch gemacht, Spezialität Dipping Vats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer, Wohnung 217.



The Secret... of Dodge Brothers Reputation

The secret of Dodge Brothers reputation for building a dependable product can be summarized briefly and forcefully in two sentences:

Never a type that had to be withdrawn.

Never a fundamental mistake that the public was asked to forget.

Table with car models and prices: TOURING CAR \$930.00, COUPE 980.00, SEDAN 1040.00, DELUXE SEDAN 1280.00.

CARL OHM MOTOR CO.

CASTELL AND CHURCH STS. PHONE 319

We Also Sell Dependable Used Cars

DODGE BROTHERS MOTOR CARS

Neue Bekanntmachung.



Von dem ersten December an ist die oberste Schwester in Jesus Christus nur von 10 Uhr Montag morgens bis 4 Uhr Mittwoch nachmittags jede Woche in Neu-Braunfels zu sprechen, bei Faith Mission, 325 Equin Avenue.

Kriegsgefangenen in Russland.

10. Die Glut. (Fortsetzung.)

Aber seltsamerweise kam es nicht dazu, wir fanden nämlich als erstes Zeichen, daß wir uns den menschlichen Behauptungen näherten, zwei verlassene, arme Fischerhütten, vor deren Türen Nege zum Trocknen ausgehängt waren. Wir hatten schon den Plan gefaßt, auf Fischfang auszugehen und uns eine ledere Mahlzeit zu bereiten, als ein Freudengeheul einiger Kameraden, die in der Grotte unterludt hatten, uns belehrte, daß wir uns diese Mühe sparen konnten. Denn sie hatten innen fünf große Tonnen voll eingefalserter Barsche und Rotaugen entdeckt. Ehe wir uns über die Fische hermadten führten wir vor Freude einen wahren Indianertanz um die Tonnen aus.

Dann aber wurde nicht viel gefragt. Wir waren so hungrig, daß wir uns erst gar nicht die Zeit dazu nahmen, die Fische irgendwie zuzubereiten. Roh, wie sie waren, wurden sie gegessen. Und bei Gott, sie schmeckten, war es doch das erste Fleisch, das wir nach langer Zeit in den Mund bekommen.

Recht geheuer war es uns doch nicht bei unsrem Raub, und deshalb verbißte wir schleunigst, nachdem wir noch die größten und fettesten Barsche aus den Tonnen herausgeholt hatten. Mit einer Beute von gut sieben Pfund zog jeder ab.

Langsam jedoch konnten wir es nicht über uns bringen zu marschieren. Wir hatten zuviel Appetit, waren zu ausgehungert, außerdem drückte die Luft ziemlich schwer und schien darauf aufmerksam machen zu wollen, daß die Fische besser im Magen lägen als auf dem Rücken. Nur wenige Minuten von dem Schwallotz unseres Raubes zündeten wir schnell ein Feuer an, und nun begann ein Schmoren und Kochen, ein Sieden, ein Braten nach Herzenslust. Als Bratenzeit benutzten wir Niststran. Für verdöbte Gaumen mag er einen etwas unangenehmen ranzigen Geschmack haben, wir aber oßen ihn, daß er uns in kleinen Fächern die Mundwinkel herabließ.

Das Ergebnis des Tages: Am Abend hatten wir zehnmal Halt gemacht, zehn Feuer angezündet, insgesamt rund 50 Pfund Fische verzehrt, alle hatten Magenbeschwerden. Marschieren hatten wir trotz des guten Geschmacks schlechter als an den bösesten Tagen. Wir hatten nur acht Kilometer geschafft.

Nichtsofortwärtiger waren wir mit dem Tag sehr zufrieden und beschäftigten uns ernsthaft mit der Frage, wie weit wir es wohl noch bis zur Grenze haben konnten. Wir hatten uns immer bemüht, wenigstens einigermaßen festzustellen, wieviel Kilometer wir täglich zurücklegten. Wenn wir die Teilstrecken addierten, kam immerhin eine ganz erhellende Summe heraus, die nach unserer Berechnung noch an die Entfernung zwischen Skandalasch und der Grenze heranreichte. Bestärkt wurden wir noch in dieser Annahme durch die lange Zeit — fast drei Wochen — die wir unterwegs waren.

Das wir uns an jenem Abend be-

sonders eingehend und liebevoll mit der Frage beschäftigten, kam daher, daß wir an einem Fluß Halt gemacht hatten, der ziemlich breit war. Jemandem von uns kam auf den schlauen Gedanken, dies müsse der Grenzfluß sein, und er begründete seine Behauptung damit, jenseits, am anderen Ufer, sehe die Gegend ganz anders aus, die Vegetation sei verschieden usw. usw. Das stimmte allerdings, und deshalb waren wir auch nur zu gern bereit, die Vermutung für abzuhalten. Trotzdem hatte keiner Lust, hinüberzugehen und den Marsch jenseits fortzusetzen. Die Gebirge drüben schienen für eine Fußreise wenig geeignet. So begnügten wir uns damit, eifrig Steine hinüberzuwerfen. kamen wir nicht selbst hinüber, etwas sollte Schweden doch von uns haben.

Zunehmend am Fluße entlang, noch immer in dem Bahn befangen, glücklich an der Grenze angelangt zu sein, suchten wir nach einem besseren Lieberange. Und in einer Lichtung erblickten wir da am jenseitigen Ufer wieder eine Fischerhütte und hier, dicht vor uns stand ein alter Mann, auf seinen Schoten gestützt und starrte uns an, bewegungslos.

Wir hatten uns in den letzten Tagen förmlich nach einem Menschen gesehnt, hatten uns immer und immer wieder das erste Zusammenstößen mit ihm ausgemalt. Nun, da es da war — fürchteten wir es fast. Aber schließlich war es nur ein Mann, der konnte uns sechs nichts anhaben, selbst wenn er auch in seinem Boot, das am Ufer angebunden war, Hinte und Pulverhorn liegen hatte. Am Lauffschritt führten wir auf ihn zu.

Er blieb ruhig, bewegungslos stehen. Starr, als sei alles Leben aus seinem Körper gewichen. Nur seine Augen waren das einzig Bewegliche an ihm. Sie gingen suchend von einem zum anderen, und in ihnen lag ein Entsetzen über etwas Wunderbares. Ich legte ihm die Hand auf die Schulter und fühlte, daß er am ganzen Körper leise zitterte.

„Aber Manning! hab man keine Angst, wir tun dir nichts!“ Ein unverständlicher, kauernder Laut glitt über seine Lippen. Dann schied er wieder, und rastlos wanderten seine Fische. Man sah es ihm förmlich an, daß er grübelte und wie es ihm schwer wurde, zu einer Meinung zu kommen. Soviel wir auch auf ihn einredeten, es war nichts aus ihm herauszubringen. Er war zu benommen von dem Geschehenen. Wann mochte auch je ein Mensch in seine Einamkeit gedrungen sein, ein Mensch, der so ausstah, in einer fremden Sprache zu reden? Niemals! Bald mußten wir das Fruchtlose unserer Bemühungen einsehen, und wir bedeuteten ihm durch Zeichen, uns mit seinem Kahn über den Fluß zu setzen. Das verstand er, und zum ersten Male kam Leben in die starre Gestalt. Er schien frischer zu sein, der die einsame Hütte bewohnte. Am jenseitigen Ufer suchten wir noch einmal, ihn anzufragen. Wirklich, diesmal schien ein Schimmer des Verständnisses in ihm aufzudämmern, und er zeigte sich flüger, als wir es erwarteten. Zwar von dem Knurren, das er zwischen den Zähnen hervorbrachte, verstanden wir nichts; als aber einer auf den Einfall kam, ihm ein Stück Papier und eine Bleifeder zu geben, die noch in irgend einer Notiztasche geliegt hatte, da begann er, es mit Strichen zu bedecken und auf ihnen entlang fahrend Worte hinzuzufügen, die wir auf Geratewohl übersehten. Er wies auf einen Punkt der in der Mitte des Papieres lag und stampfte dabei auf der Erde. Wir verstanden — das sollte bedeuten, hier befanden wir uns. Und was er dort skizzierte hatte, sollte eine Karte sein.

Aber was er da zeigte, konnte nie und nimmer stimmen. Er maß die Entfernung zwischen unserem Standpunkt und dem einen Striche, der zweifellos die Grenze darstellen sollte, und schrieb dazwischen die Ziffer 285, dazu ein Wort aussprechend, das große Ähnlichkeit mit unserm „Kilometer“ hatte.

Das konnten und wollten wir ihm nicht glauben. Wir wählten uns so nahe der Grenze, und nach ihm sollten wir noch 285 Kilometer zu marschieren haben. Das war ja undenkbar, daß war ja Wahnsinn!

„Ne“, sagte Karl Gayle, „Freund-

den, das erzählt man deiner Großmutter, wir glauben dir's doch nicht!“ „Ach, laß ihn doch, der ist ja...“ eine entsprechende Handbewegung vollendete den Satz.

Da der Alte hartnäckig dabei blieb und sonst von ihm nichts weiter zu erfahren war, als daß er mit der Hand uns die Richtung wies, die wir einschlagen mußten, so verabschiedeten wir uns durch einen kräftigen Händedruck, nicht ohne ihm vorher eine selbstgedrehte Zigarette geschenkt zu haben. Als wir schon ein gutes Ende von ihm entfernt waren, stand er noch immer auf demselben Fleck und schaute uns kopfschüttelnd nach.

Gerade sehr ermutigt hatte uns diese erste Begegnung nicht. Sie war uns beinahe unheimlich gewesen. Besonders Karl Gayle fluchte, daß wir nichts zu essen bekommen hatten. Wie oft haben wir in folgenden drei Tagen bedauert, nicht bei dem Finnen geblieben zu sein, wie oft haben wir uns gescholten, daß wir ihn nicht als Führer mitgenommen haben. Denn die Tage, denen wir entgegengingen, brachten uns an den Rand des Verderbens, trieben uns den Tod auf die Jungenspitze.

Unwegsam war das Gelände. Durch Eis und Schnee führte unser Weg. Einen Sumpf überfahren wir, der, nur leicht überfrosen, uns nicht trug. Einer nach dem anderen brach ein, einer nach dem anderen zapfelte in Todesängsten, bis an den Hals im Schlamm und im Morast steckend. Wir liehen uns keine Zeit, unsere Kleider zu trocknen, durchnäßt und durchfrosen marschierten wir weiter. Wir fühlten es förmlich, wie von Stunde zu Stunde unsere Kräfte abnahmen, wie es uns immer schwerer

wurde, die Beine zu bewegen. Fünf Minuten marschierten wir, dann sanken wir in den Schnee.

Wir rühten nicht mehr, daß es kalt, eiskalt war, wir merkten nur, daß er unsere totnüden Glieder so weich, weich bettete. Die Augen fielen uns zu, und ein ohnmachtsähnlicher Zustand voll süßer, verderblicher Erschlaffung, in der man es deutlich fühlte, wie ein Glied nach dem anderen sich vom Körper zu lösen schien und wesenlos wurde, umging uns.

Mit Gewalt rafften wir uns wieder auf, mit Gewalt zwangen wir uns auf die Füße. Trostlos und schweigend wandten wir dahin.

Wenn wir uns des Abends Holz zum Feuer schlagen wollten, so war einer allein nicht mehr imstande, einen Baum zu Fall zu bringen. Das Vieil ging von Hand zu Hand, jeder tat ein paar Schläge, und ich für meinen Teil war davon erschöpft, daß es mir schwarz vor den Augen wurde und ich mich an einen Baum lehnen mußte, wenn ich nicht umfallen wollte.

Wie furchtbar waren die Nächte bei dem einsamen Feuer, wie entmutigend und trostlos das verbiffene Schweigen, hinter dem tausend Klänge, tausend Sorgen jagten.

Wie ein Gespenst stand uns die Ungewißheit vor Augen, es geht zu Ende, es muß zu Ende gehen. Wir mußten ja verhungern oder in Erschlaffung liegen bleiben, erfrieren. Wir mochten noch soviel Inaufern und noch soviel sparen, höchstens zwei Tage reichten unsere Vorräte noch, und dabei genossen wir abends wie morgens nur zwei Köffel Mehl, die in Wasser gefocht wurden. Dabei konnte ja keiner bestehen.

In manchen Stunden war es schon

so weit gekommen, daß wir jetzt den Tod als Freund herbeisehnten, wenigstens habe ich mehr als einmal gedacht, wie schön es doch wäre, wenn der Kamerad, der nachts Feuerwache hatte, einschliefe und das Feuer erlöschte und wir schlafend hinüberträumten in die Ewigkeit, in der es keine Not und kein Leid gibt.

Aber kein Kamerad veräumte seine Pflicht, pünktlich legte er die Scheite in die Glut, pünktlich weckte er die Ablösung. Stärker als die Sehnsucht nach Ruhe, stärker als alle Erschlaffung war doch das Verantwortungsgefühl den Kameraden gegenüber und ein verbissener Trotz des eigenen Willens, der keine Ruhe ließ — Durchhalten! — Durchhalten! — (Fortsetzung folgt.)

Sindermund. Das kleine Schwesterchen liegt mit Wahren zu Bett, und Fröhchen sieht neidisch mit an, wie die schönsten Spiel- und Eßsachen ins Krankenzimmer gebracht werden.

„Mutti“, wendet er sich an die Mutter, „wenn Rätchen fertig ist mit den Wahren, kann ich sie dann auch mal haben?“

Nichts gleiches auf Erden. Die neue Behandlung für zerriesenes Fleisch, Schnitt- und andere Wunden und Verletzungen, die so wundervoll heilt, ist die Kombinationsbehandlung mit flüssigem Pulver - Borozone. Flüssiges Borozone ist ein wirksam antiseptisches Mittel, das die Wunde von allen Giften und Ansteckungskeimen befreit, während Borozone - Pulver das große Heilmittel ist. Es gibt feinesgleiches nicht in Bezug auf schnelle, sichere und gründliche Wirkung. Preis (flüssig) 30c, 60c und \$1.20. Pulver 30c und 60c. Zu haben bei B. E. Woelder & Son. Adv. 16 4

Piano zu verkaufen — ein Bargain! 14 ff. Sippel Phonograph Co.

Der Neu-Braunfelsereigenige Unterstühungs-Berein hat seine Raten wie folgt festgesetzt: 18 bis nicht über 21 Jahren... \$1.00 21 bis nicht über 25 Jahren... 1.30 25 bis nicht über 30 Jahren... 1.45 30 bis nicht über 35 Jahren... 1.65 35 bis nicht über 40 Jahren... 1.80 40 bis nicht über 45 Jahren... 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend eines der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: S. B. Pfeiffer, Präsident. R. G. Wagenführ, Vice-Präsident. Emil Fischer, Sekretär. G. C. Seels, Schatzmeister. Adolf Henne, Neu-Braunfels; Paul B. Kayn, Neu-Braunfels; Remond du Menil, Seguin; Wendelin Eberhardt, Gunter; Otto Boges, Pulverde; Arthur Sahn, Braden.

Achtung, Steuerzahler

Vom 1. Oktober an sind die Staats- und County - Steuern fällig, und dieselben müssen vor dem 1. Februar 1927 bezahlt werden.

Achtungsvoll, Peter Rowatny jr., Steuereinnahmer, Comal Co.

Achtung, Steuerzahler!

Der Unterzeichnete wird jeden Tag im Januar, außer Sonntag, in seiner Office im Courthouse sein, um das Aufschreiben für 1927 entgegenzunehmen.

Alfred R. Roth, Steuerassessor von Comal County. Adv. 16 4

The Most Beautiful CHEVROLET in Chevrolet History. A Host of Improvements and Amazing Price Reductions. With its smartly paneled and beaded new Fisher bodies—with its distinctive full crown one-piece fenders, bullet-type lamps and "fish tail" modeling—with its AC Oil Filter, AC air cleaner, coincidental ignition and steering lock, remote control door handles and scores of other mechanical improvements, the Most Beautiful Chevrolet is the finest low-priced car ever presented the American public! And offered as it is at such amazingly reduced prices, it constitutes the greatest sensation of America's greatest industry! Never before has any maker of quality cars provided such beauty, such luxury and such modern design at such low prices! Come in. See the Most Beautiful Chevrolet—the outstanding triumph of the world's largest and most successful builder of gearshift cars!

- The Touring Car \$525 (Price includes balloon tires and steel disc wheels. Former price \$535 with balloon tires only)
- The Roadster \$525 (Price includes balloon tires and steel disc wheels. Former price \$535 with balloon tires only)
- The Sedan \$695 (Former price \$735)
- The Coupe \$625 (Former Price \$665)
- The Landau \$745 (Former price \$765)
- The Sport Cabriolet \$715 (Entirely new model with rumble seat)
- The Coach \$595 (Former Price \$645)
- 1-Ton Truck \$495 (Chassis Only)
- 1/2-Ton Truck \$395 (Chassis Only)

Balloon Tires Now Standard Equipment On All Models. All prices f.o.b. Flint, Mich.

SIPPEL AUTO CO. New Braunfels, Texas QUALITY AT LOW COST

Nach von Deutschland Hamburg-Amerika Linie HEIMATS-REISEN. Besonders bequeme und angenehme Reisebedingungen in der 1., 2. und 3. Klasse auf den vorzüglichen Dampfern. NEW YORK (neu) HAMBURG, DEUTSCHLAND, ALBERT BALLIN, RESOLUTE, RELIANCE sowie in den Kabinen und verbesserten dritten Klasse Dampfern CLEVELAND, WESTPHALIA, THURINGIA. HAPAG-KUECHE und BEDienung. Persönlich geleitete Europatouren. Reduzierte Rundreise-5. Rate dritter Klasse HAMBURG und zurück Zuzüglich U.S. Steuer. Wiederreise-Certifikate bezeugt. Einwanderer schnellstens befördert. Visumgesuche jetzt prompt erledigt. Auskünfte bei Lokalagenten oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. General-Agenten. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Colales.

Unser Distriktsanwalt Fred Hundell macht darauf aufmerksam, daß seiner Ansicht nach die Begnadigung des in La Grange von einer Jury zum Tode verurteilten Wm. Langhorne jr. ohne Wirkung sei, denn Langhorne sei von Frau Ferguson begnadigt worden, ehe der Distriktrichter das Todesurteil über ihn ausgesprochen habe. Es sei versucht worden, die Anberaumung einer besonderen Gerichtsverhandlung zu erlangen, um die Vorbedingungen für eine gefeßeskräftige Begnadigung zu erlangen; da jedoch mehrere Gerichtsbeamte krank waren, habe dies nicht gelingen können. Herr Hundell hat sich, wie damals berichtet, in San Antonio einer Operation unterziehen müssen wegen einer Blinddarmentzündung, von der er während eines Jagdausfluges nach dem Westen des Staates befallen wurde. Herr Hundell begründet seine Ansicht damit, daß ein Urteil nicht umgewandelt werden kann, bevor es vollständig erfolgt ist. Wm. Langhorne jr. hat bei La Grange ein böhmisches Mädchen namens Valeria Zapalac ermordet, als es Langhorne verhindern wollte, ihre Schwester zu vergewaltigen.

Das alte zweistöckige Simon'sche Wohnhaus an der Plaza ist von dem jetzigen Eigentümer, Herrn M. Wiederemann, an Herrn Richard Pfeuffer verkauft worden, der es zum „Muhoven“ vorbereiten läßt. Durch Entfernung des Mörtels und der Bausteine wird das starke Gerüst aus Zederbalken sichtbar, daß so gut zusammengefügt ist, daß eine Fortschaffung des Gerüsts als Ganzes nicht schwierig erscheint. Herr Wiederemann beabsichtigt, an Stelle des Hauses ein modernes zweistöckiges Geschäftsgebäude errichten zu lassen.

Nach ein Jahr, und Herr Albert Haag kann sagen, daß er die Ländereien des Davenport'schen Nachlasses bei Lugelo ein Vierteljahrhundert lang verwaltet hat. Auf dem Platze befinden sich sieben Nenterfamilien.

Die „LaGrange Zeitung“ schreibt: „Die Distanz von LaGrange nach Neu-Braunfels beträgt 88,6 Meilen. Delegaten zur Großloge der Hermannsöhne in Neu-Braunfels können hier um 12:45 mittags am Sonntag abfahren und kommen so um 6 Uhr nach Neu-Braunfels.“ — Im Auto geht's natürlich schneller.

Herr Walter Jipp hat als Schatzmeister des Gegenwertigen Feuerversicherungsvereins die folgenden Beträge für Brandschäden ausbezahlt: An August Schuenemann, Seguin, Scheune, \$200; an Wm. Meierhofer, Seguin, neues Haus, \$75; an G. Se-

ligmann, Seguin, Nenterhaus, \$125; an Wald. C. Conrads, Neu-Braunfels, Scheune, \$100, und Futter und Corn, \$175; an Ambros Meier, San Marcos R. 1, Baumwollhaus, \$100; an Emil Harborth, Seguin, zwei Nenterhäuser, \$250,00; an Henry Jonas, Spring Branch, Scheune, \$400; an W. F. Bollmar, Seguin, Scheune, \$450.

Der Verkauf des städtischen Straßenbeleuchtungssystems hat lebhaften Protest veranlaßt und eine Petition ist im Umlauf, durch welche die Stadtkommission erlucht wird, eine Wahl anzuberäumen und den Steuerzahlern Gelegenheit zu geben, ihre Wünsche in bezug auf diese Angelegenheit kundzugeben. Der Verkauf ist mit zwei Stimmen gegen eine von der Stadtkommission beschlossen worden: Bürgermeister Hilmar Triefsch und Commissioner Alfred Staats stimmten dafür, Commissioner Hugo Stratemann dagegen mit der Begründung, daß bei einer solchen Veränderung öffentlichen Eigentums erst die Wünsche der Steuerzahler durch eine Abstimmung festzustellen seien. Eine Petition, in welcher um Anordnung einer solchen Abstimmung erlucht wird, wurde am Samstag von Herrn R. S. Zahn herumgetragen und erhielt zahlreiche Unterschriften. In einem an die Bürger von Neu-Braunfels gerichteten „Eingefandt“ im letztwöchentlichen „Herald“ schreibt Herr E. A. Clousnitzer:

„Aus unseren hiesigen Zeitungen ersehe ich, daß die Stadt Neu-Braunfels ihre Straßenlichtanlage verkauft hat. Als Neu-Braunfels' Bürger und Steuerzahler fühle ich mich berechtigt, meinen Protest kundzugeben gegen die Handlung unserer Stadtkommission, weil diese den Voranschlag dieses Verkaufs nicht erst den stimmberechtigten Wählern der Stadt Neu-Braunfels zur Abstimmung unterbreitet hat.“

Artikel 1112 der Revidierten Gesetze von Texas, 1925, lautet wie folgt: „Kein solches Licht- oder Wasserwerk soll je verkauft werden ohne vorhergehende Ermächtigung dazu durch eine Stimmenmehrheit der stimmberechtigten Wähler solcher Stadt oder Ortschaft; noch soll es mit mehr als \$5,000 Schulden belastet werden, außer für den Ankauf oder um bestehende Schulden zu refinanzieren, wenn die Stadtbehörde nicht in gleicher Weise dazu ermächtigt worden ist. Das Ergebnis einer solchen Ab-

stimmung in irgend einem dieser Fälle soll durch eine Wahl festgesetzt werden, wovon Bekanntmachung in derselben Weise erfolgen soll, wie bei der Ausgabe städtischer Bonds seitens solcher Städte und Ortschaften.“

Ich glaube an den städtischen Besitz öffentlicher Anlagen, und habe dreiunddreißigjährige Erfahrung im Betrieb von Wasser- und Lichtanlagen. Da die Stadt ihre eigenen Kosten und Leitungsdrähte besitzt, war sie in der Lage, sich als Konkurrentin in kommerzieller Lichtlieferung zu betätigen, und wenn sie das getan hätte, so hätten wir unfraglich eine billigere Rate gehabt. Die Städte Bowie und Vernon traten in Konkurrenz mit Gesellschaften, die unter einer Gerechtfame von besagten Städten Anlagen im Betrieb hatten, und eine Folge dieser Konkurrenz war, daß die Röhre bis auf fünf Cents die Kilowattstunde herabging.

„Nur der Verkauf unserer Lichtanlage tatsächlich bereits abgeschlossen, so bin ich für die Einleitung eines Verfahrens, um diesen Verkauf für ungültig zu erklären. Die Angelegenheit sollte unbedingt den stimmberechtigten Wählern zur Abstimmung unterbreitet worden sein; und falls dieses geschieht und der Verkauf ist in dieser Weise angeordnet, so wird niemand ein Recht haben, sich darüber zu beklagen.“

Achtungsvoll,
E. A. Clousnitzer.

Montag Abend beschloß der Gesangsverein „Konfordia“, sein für Anfang des Jahres in Aussicht genommenes Konzert mit nachfolgendem Ball auf Donnerstag, den 17. Februar festzusetzen. Alle Mitglieder zeigen das regste Interesse, dieses erste Konzert des neugegründeten Vereins zu einem großen Erfolg zu gestalten. Außer den Gesangsvorträgen — auch der „Echo“ wird wahrscheinlich eine Nummer des Programms freundschaftlich übernehmen — kommen Soli und Duette, auch ein Quartett, zum Vortrag. Aber auch humoristische Vorträge und ein lustiger Einakter werden dafür sorgen, daß die Besucher des Konzertes hochzufrieden und in frohster Stimmung nach dem Konzert das Tanzbein schwingen können. Des Lebens Sonnenschein ist Singen und Fröhlichkeit!

In der hiesigen deutschprotestantischen Kirche wurde am Sonntag, den 23. Januar, von Pastor Morn-

Was ist ein diuretisches Mittel?

Leute lernen den Wert des gelegentlichen Gebrauchs. Jeder weiß, daß ein Abführmittel den Darmen hilft. Ein diuretisches Mittel hilft ähnlich den Nieren. Unter der Spannung der heutigen Lebensweise werden die Organe leicht träge und brauchen Hilfe. Mehr und mehr Leute lernen gelegentlich Doan's Pillen zu nehmen um die für das Gesundsein so wesentliche Ausscheidung zu fördern. Mehr als 50,000 dankbare Nehmer haben Doan's eine unterzeichnete Empfehlung gegeben. Raum ein Gemeinwesen, das nicht vertreten ist. Fragt eure Nachbarn!

Doan's ^{patent} ₁₉₀₆ ^{pillen} ₁₉₀₆
Ausregend diuretisches Nierenmittel
Foster - Wilburn Co., Mfg. Chem.
Buffalo, N. Y.

hinweg das Söhnlein Elifton Henry des Herrn Bruno Weg und seiner Ehegattin Koska, geb. Schumann getauft. Die Paten sind: Herr Bruno Schumann, Herr Alfred Weg, Herr Otto Schumann, Frau Thekla Weg, Frau Agathe Sell und Frau Anna Wiedner.

Wir haben von einem tief bedauerlichen Todesfall zu berichten. Herr Richard D. Overheu erkrankte vor 14 Tagen an einer Erkältung, bei der auch die Lunge angegriffen wurde, und sollte noch fast in der Mitte der Jahre, im Alter von 35 Jahren, 5 Monaten und 10 Tagen, am Dienstag Morgen, den 18. Januar, um 4 Uhr eine menschlich betrachtete, allzu frühe Beute des Tode werden. Der seinen Lieben so früh entriessene wurde am 8. August 1891 in Neu-Braunfels geboren und empfangen sowohl eine gute christliche Erziehung, als auch eine gebiegene Schulbildung. Zum jungen Manne heranwachsend, verheiratete er sich im Jahre 1916 mit seiner nun tief gebogten Gattin Orrie, geb. Schlinke von Rosenberg. Der Töchterchen war früher bei der „Neu-Braunfels Zeitung“ und die letzten 9 Jahre in Dittlinger's Mühle beschäftigt und erlernte sich sowohl bei seinen Arbeitgebern, als auch bei seinen Mitarbeitern allgemeiner Beliebtheit. Sein Einsehen wird schmerzlich betrauert von der Gattin, einem Töchterchen von 4 Jahren, der Mutter, Frau Marie Overheu, den Schwiegereltern, Herrn und Frau Carl Schlinke von Houston, einem Bruder, Herrn Hermann Overheu, einer Schwester, Frau Aug. Abel, 2 Halbbrüdern, den Herren Wilhelm Domeier und Henry Domeier, mehreren Schwägern und Schwägerinnen und zahlreichen anderen Verwandten und Freunden. Die Beerdigung seiner sterblichen Leiche fand am Mittwoch, den 19. d. M. unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalhäder Friedhofe statt. Pastor Mornhinweg sprach Worte des Trostes im Trauerhause und am Grabe. Als Bahrtträger fungierten die Herren Emil Thiele, Ferd. Witt, J. V. Denmark, Marvin Dunn und Alfred Rheinlaender.

Geschätzte Besucher der Neu-Braunfels Zeitung waren Wm. Voigt, Oscar Haas, Frau Fris Fischer und Tochter, Emil Fischer, Wilhelme Vehtold und Frau, Frau Fris Schumann (Schumannsville), Hermann Hummel, Hermann Raubach, Fris Waldschmidt, E. L. Busch, Dr. Chas. Ulbricht, Hermann Haag, Max Niesel, — Bluetmann, Ernst Eiband, Ferdinand Reiminger, Paul Hindsel und Sohn, Frau Fris Ge-

org, Walter Jipp, Alfred Bahl, Carl Haag und Sohn, Edwin Kurre, August Lange, Peter Hubertus, R. B. Deut, Louis J. Raderli, Walter Erzleben, Emil Heinen, Albert Haag, Aug. Vormann, Adolph Simon, Frau Robert Forrier, Otto W. A. Koeppe, Adolph Dietert jr., Carl Koeppe, Frau JanazBrenner, W. A. Tiderson, Fel. M. Kubjusch, Albert Loh, Carl Krause, Dr. J. C. Ludwig, Robert Grandi, Franz Popp, Frau Richard Overheu, Ad. Brehm jr., Hugo Brehm, Ad. Brehm jr., R. S. Zahn, Eddie Werner, Max Parfisch

Wm. Ungerer, Adolph Koeppe, Fris Voigt, Eugen Froelich, Jacob Schmidt, D. D. Bell, M. B. Schulz, Orwin Bloedorn, S. J. Engel, Frau Victor Roth, Aug. Triefsch, Frau Anton Hennlich, Otto Seid., James Eiband, Ad. Rheinlaender, Willie Fide, Harry Staats, Chris. Perry, Alfred Pantermuehl, Milton Tolle, Ad. Flugrath, und viele Andere.

Der County Clerk von Fayette County hat einen Heiratschein ausgestellt für Paul Road und William Wiese.

A QUESTION

After reading a few of Machiavelli's essays on chicanery, one wonders how long he would last as a modern used car dealer. It would give him a great laugh, we know, to see how conscientiously we recondition our Used Cars before offering them for sale. But the proof of a principle is in its success — and the laugh would be on him, after all.

CARLOHM MOTOR CO
CORNER CASTELL AND COLL
Phone 319

A USED CAR IS ONLY AS DEPENDABLE AS THE DEALER WHO SELLS IT

Es gibt andere Sorten — aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.
Neu-Braunfels, Texas

Hoffe noch,
selbst wenn andere Medizin Dir nicht geholfen haben. Ein einfaches, erprobtes Kräuterpräparat wie
Forni's Alpenkräuter
kann Dich auf den Weg der Genesung bringen. Es hat dies für tausend Andere getan. Warum nicht auch für Dich.
Es ist durchaus zuverlässig. Es enthält keine schädlichen Drogen. Es ist gut für jeden in der Familie.
Die interessanteste Geschichte seiner Entdeckung, sowie wertvolle Auskünfte und wahrhaftige Zeugnisse, werden auf Wunsch frei geschickt.
Dieses berühmte Kräuterheilmittel ist nicht in Apotheken zu haben. Besondere Agenten liefern es. Man schreibe an
Dr. Peter Fahrney & Sons Co.
2501 Washington Blvd. Solifrei in Banaba geteilt. Chicago, Ill.

2 neue deutsche Schallplatten
!FREI!
Dies sind tadellose deutsche neue Schallplatten (Records), auf beiden Seiten spielbar, 10 Zoll, für Columbia, Victor, Odeon usw. Phonographen, regulärer Preis 75c das Stück und geben wir Ihnen 2 Ihrer eigenen Wahl absolut frei, wenn Sie zugleich 3 weitere zum Preise von je 70c bestellen: so erhalten Sie 5 für \$2.10 portofrei zugelandt. Wenn Sie für je 65c bestellen, erhalten Sie vier Platten frei — also 10 für \$3.90 oder alle 15 für \$5.50. Hier ist eine Anzahl besonders schöner Platten (Bei Bestellung genügt Angabe der Nummern.)
4896—Rheinlied — Das Wandern ist des Muellers Lust
3362—Leicht Gepaeck — Lang, lang ist's her
3398—Stumpfsian G'stanzeln—Duett Die Mizzi und der Jean
4997—Andrews Hofer — Morgenrot, Morgenrot, leuchtest mir
7044—Froehliche Beichte — Der Mai ist gekommen — Duett
7504—Dauernde Liebe — Uns kann keiner
7503—Ballgefluester — Die suessen kleinen Maegdelein
7638—Aber nur ein Walzer — Ein Wiener Walzer
4956—Prinz Eugen — Die beiden Grenadiere
4899—Ein Dinner mit Wein — Komisch — Lustige Zeitungsannoncen
7073—Behuet Dich Gott — Nachtigall, Lied
4895—Liederalbum—Deutscher Sang und Klang
7412—Mit frohem Mut — Volkslieder Polpourri
4964—Gute Freunde — Apollo-Trio (Couplet) Schulze, Cohn.
7079—Der Herr Direktor (Humor) Eine Liebeserklarung
Vollständiger Katalog frei! Bestellt sofort
HAGEN IMPORT CO.
Department D-58, St. Paul, Minn.

B.E. Yoelcher & Son
PHARMACISTS
NEW BRAUNFELS, TEXAS
Kodaks and Films
Waterman Füllfedern
Telephone 14 und 321

New Braunfels State Bank
Die Bank der guten Bedienung
schätzt Ihre Kundschaft

Water Maid
Das Mehl, welches befriedigt
Hergestellt von der
Landa Industries, Inc.
fragen Sie Ihren Ewarenhandler

Neu-Braunfeller Zeitung

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfeller Zeitung Pub. Co.

27. Januar 1927.

H. F. Oheim — Schriftleiter.
E. F. Hebergaal — Geschäftsführer.

Die „Neu-Braunfeller Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 das Jahr bei Vorausbezahlung; nach Deutschland, Oesterreich, oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorausbezahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Bemerkungen des Schriftleiters.

„König Ferdinand will abdanken“, verkündigt eine große Zeitungssüberschrift. — Schlaf haben wir deswegen noch keinen verloren.

Schmierwetter wird oft gern gesehen — Sommer ist auch nicht schön.

Bei den hohen Heizmaterialpreisen ist es immerhin ein Trost, daß die den Zeitungen so massenhaft „zum kostenlosen Abdruck“ eingesandten Reklameartikel bei kaltem Wetter recht gut brennen.

Mehrere der letzten „Norder“ haben sich seitwärts gedreht, als sie nach Texas kamen. Vermutlich war es ihnen hier zu warm.

Flechtige Bewegung sei einem langen Leben zuträglich, behaupten die Aerzte. Doppelt ist dieses der Fall, wenn man heutzutage über eine Strafe geht.

Den Regen tut man gern oft hören — Ewig braucht er nicht zu währen.

Eine deutschländische Zeitschrift schreibt:

„Wer kennt nicht das fröhliche Kommerslied, das wir so manchmal in lustiger Gesellschaft zur vorgerückten Stunde erklingen lassen? Dem bekannten Schriftsteller Gahner, München, der Scheffels „Eckhard“ in englischer Sprache dramatisierte, ist auch der schwarze Balkisch zu As-

salon gut gelungen. Wir lassen diese englische Uebersetzung hier folgen: In the Black-Whale-Inn at Ascalon There drinks a man three days. Till stiffly like a broomstick he Under the marble table lays.“

Umbhimmelswillen. Was legt denn der gute Mann unter dem Marmorstein? Ein Ei? Dann müßte er doch eigentlich auch gadern!

Scheffel hat doch nichts derartiges behauptet — und gar nicht angedeutet, daß Besenstiele legen!

Gene Eckhard — Dramatisierung möchte der Schriftleiter sehen.

Eingefandt.

Die Comal Creek-Brücke.

In der Jahresversammlung der Chamber of Commerce legten Donnerstag Abend wurde der Vorschlag einer neuen Brücke über den Comal Creek in interessanter Weise besprochen. Es wurde unter anderem erwähnt, daß der Plan einer Brücke mit Zugang unter den M. St. & T. Geleisen in der Sequin - Straße so gut wie aufgegeben worden sei wegen der Schadenersatzforderungen der Grundeigentumsbesitzer. Auch die Nachteile einer solchen Brücke bei Ueberschwemmungen wurden hervorgehoben. In bezug auf eine Ueberfahrt („Grade Crossing“) über die M. St. & T. Geleise in der Sequin - Straße wurde deren Gefährlichkeit geschildert und auf andere Nachteile hingewiesen, die eine derartige Brücke unwünschenswert machen würden. Der Bau einer Brücke über die M. St. & T. Geleise in der Castell - Straße wurde gleichfalls besprochen. Der Einwand wurde erhoben, daß die Castell - Straße enger sei als die Sequin - Straße und dem Verkehr nicht so ausreichend genügen würde. Inwiefern Verbindung wurde für eine etwaige, die Geleise überspannende „Overhead“-Brücke in der Castell - Straße eine doppelte Zufahrt befürwortet, eine durch die Castell - Straße und die andere durch die Jinf - Straße; letztere würde eine Ablenkung des Verkehrs nach und von der Sequin - Straße ermöglichen und folcherweise eine Teilung des Verkehrs zwischen der Sequin- und der Castell - Straße bewerkstelligen. Dabei wurde erwähnt, daß die Jinf - Straße, falls es wünschenswert sein sollte, ohne große Unkosten breitergemacht werden könnte. Mir schien der Plan einer Brücke in der Castell - Straße der praktischste und bestausführbare zu sein. Das ist jedoch nicht die Hauptsache. Was ich dringend befürworten möchte, ist die Vermeidung, in jedem Falle, einer „Grade Crossing“ (Geleiseüberfahrt) über die M. St. & T. Geleise. Jede solche Ueberfahrt ist eine ständige Gefahr und fordert früher oder später Menschenleben. Wächter und Schuttpore vermindern die Zahl tödlicher Unfälle, können sie jedoch nicht gänzlich verhindern. Die mit einer „Grade Crossing“ verbundene Gefahr hat sich soeben wieder in erschreckender Weise gezeigt durch den entsetzlichen Unglücksfall bei Round Rock, bei dem zehn junge Männer ums Leben kamen und viele andere verletzt wurden. Auch brauchen wir uns nur an in nächster Nähe Geschehenes zu erinnern, wobei eine Anzahl unserer Bekannten und Freunde das Leben eingebüßt haben. Die Erfahrungen der Vergangenheit mit „Grade Crossings“ haben manchen traurigen Erinnerung hinterlassen. Laßt uns aus solchen Erfahrungen etwas lernen und, wenn wir eine neue Brücke über den Comal Creek bauen, auf jeden Fall eine „Grade Crossing“ vermeiden.

Ein Bürger.

EIBAND & FISCHER'S MID-WEEK SPECIALS

Jeden Dienstag, Mittwoch, und Donnerstag

Dienstags, Mittwochs und Donnerstags jede Woche haben wir besondere Bargain - Tage, an denen wir außergewöhnliche Offerten darbieten. Wir beabsichtigen, diese wöchentlichen Bargain - Tage sehr der Mühe wert zu machen für unsere Kundschaft, indem wir einzelne Posten unserer regulären Warenvorräte zu bedeutend reduzierten Preisen offerieren, sowie auch spezielle Bargains, die wir gelegentlich aufspicken konnten.

Hier sind die „Specials“ für den kommenden Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:

Dry Goods:

- 4 große, schwere Quilts, jeder \$1.50
- 5 schwere einfache Blankets, jedes 75c
- 2 große, schwere Blankets, jedes \$1.00
- 2 große, hübsche doppelte Blankets \$2.75

Einzelne Posten und nicht weiter fabrizierte Schattierungen von Strümpfen — 38 Paar im Ganzen:

- Chiffon zu 98c
- Service Weight zu 50c
- Ganzseidene zu 98c

- 250 Yards Vorhangstoffe: Cream, ecru, weiß und bordiert die Yard 10c
- 200 Yards fancy figuriertes Outing, die Yard 21c
- 6 Nylon Bedspreads, 81 bei 105, nur in Blau \$3.69
- 30 Kannen Palmolive Talcum, 25c - Wert 15c
- 50 Pakete Farbstoff, Madder und Sunjet, einzelne Farben; jedes 5c
- 6 Schachteln Buritas Sanitary Napkins, die Schachtel 40c
- Geldbörsen, Preise stark reduziert.
- Große Single Thread Handtücher 20c

Kleidung- und Schuh - Departments

- 2 Slides - Anzüge, beste Sorte, neu, jeder \$3.50
- 3 Super X Duff-Hosen, \$2.75 - Wert, jede \$1.50
- 18 Jungens - Anzuger, große Größen, jede 50c
- 2 Khaki Lace Hosen, \$2.00 - Werte, jede 98c
- 4 Anaben - Knack - Hemden, \$1.00 - Werte, jedes 50c
- 1 Duzend Regattaer Männerhemden, \$1.50-Werte, gute Muster, Größen 14 und 14½ 75c
- 4 gangvollene Sweaters für Männer, \$3.00 - Werte, nur \$1.98
- 2 wollgemischte Männer - Sweaters, \$2.25 - Werte, nur \$1.50
- 6 Paar high grade fid Damen - Strap Slippers und Oxford, das Paar \$1.50
- 3 Paar fid Damen - Oxford, das Paar \$1.00

Duende und Duende von andern Bargains

Machen Sie sich das Einkufen bequem — Unser Store ist der wärmste, bestgeheizte Platz in der Stadt

EIBAND & FISCHER

„Der große Store an der Plaza“

Neu-Braunfels

Oscar Haas & Company's

Januar, Räumungsverkauf

Freitag
28. Januar

Speziell

Die \$5.00 wollenen Blankets, fancy plaids, für \$3.75
\$4.00- und \$5.00-Damen-Slippers, das Paar \$2.98
Crimled Bed Spreads, 80 bei 90, rosa und blau, das Stück \$1.35
\$5.85- und \$7.50-Damen-Winter-Mantel \$3.75

Samstag
29. Januar

Speziell

Männer - Hemden mit daranbefestigtem Halsband und Kragen, alle Größen 14 bis 17½ \$1.95
Zwei Hemden für \$3.00
Männer - Winter - Unterkleidung, 75c-Unterhemden und Unterhosen, 2 Kleidungsstücke für \$1.00
\$2.85- und \$3.85 - Anaben-Sweaters für \$1.00

Montag, 31. Januar — Speziell

Denims, Chevots, Gingham, Fercalos, Cutings usw., die Yard 10c
45c- und 50c - Kinderstrümpfe 30c

Männer Schuhe „on Sale“ zu \$2.50, \$3, \$4

Oscar Haas & Co.

EXCLUSIVE CASH STORE

— Geschenke für jede Gelegenheit Schmuckstücken, Diamanten, Uhren Silberware, geschliffenes Glas

ROTH'S

an der Plaza

— Juwelier — Optometrist — Reparaturen —

Beste Qualität — Niedrigste Preise

Zeit 42 Jahren verkaufen wir hochklassige Ware

Geld zu verleihen

zu 6% auf Farmen und Ranches. Kaufe und verkaufe Vendors Lien Noten. Sehr

Otto Warnecke

Die meisten Farm - Maschinen können nur wenige Tage oder Wochen während des Jahres Geld sparen oder verlieren, aber ein Separator spart oder verliert zweimal jeden Tag — 750mal im Jahr. Darum ist es wichtig, daß Sie einen gründlich abrahmenden

DeLaval Separator

haben. Der neueste De Laval Separator ist irgend einem andern Separator, den Sie je gesehen haben, um Jahre voraus. Er bekommt mehr und besseren Rahm; er dreht sich leichter; er ist sanitär und dauerhafter.

Unter seinen vielen Verbesserungen ist besonders die wundervolle neue „self-centering“ Rolle zu nennen, welche ohne Vibration läuft und dadurch die allgemeine große Leistungsfähigkeit des Separators bedeutend erhöht.

Lassen Sie sich von uns zeigen, wie der neue De Laval Separator arbeitet.

Louis Henne Co.

De Laval Separators Baltic Separators

Wir möchten daß unsere Freunde und Kunden mit den wundervollen Mustern bekannt werden in Congoleum, felt Base, und Linoleum Art Squares, sowie auch mit der großen Reduktion im Preis.

Die neuen Preise hier sind niedriger als die, wofür Sie diese Ware sonst irgendwo im Staate kaufen können.

J. JAHN

„Quality Furniture Store“

Telephon 21

Wiederum eine glänzende Gelegenheit, neue

farm-Wagen zu kaufen zu weniger als dem fabrikspreis

Mitchell Wagen

Wir kauften das gesamte Lager eines Geschäftsmannes und offerieren sie unseren Kunden zu spottbilligen Preisen.

Nehmen Sie diese Gelegenheit wahr und sprechen Sie hier vor. Wir haben nur 9 von diesen schönen Wagen an Hand.

EIBAND & FISCHER

5%

farm- und Ranch-Anleihen

Lassen Sie sich durch uns die Zinsen reduzieren auf Ihre hochverzinsten, nach kurzer Zeit zahlbare Anleihen.

Wir machen jetzt fünfprozentige Anleihen durch die „Federal Land Bank“.

Auf lange Zeit, wenn Sie es so wünschen — aber Sie können die Anleihen zu irgend einer Zeit nach fünf Jahren abzahlen, ohne Kosten.

Suchen Sie mich auf, oder schreiben Sie mir um gedruckte Auskunft.

Walter Wiedner, Sekretär-Schatzmeister

Neu-Braunfels, Texas
Office bei Oscar Haas & Co.

Kokales.

‡ Mehrere tausend Besucher werden zur Großloggenitzung der Hermannsöhne im April erwartet. Die Vorbereitungen sind fest im Gange. In der nächsten Nummer bringen wir die Namen der Komiteen.

‡ Die Fair Circuit - Versammlung Montag und Dienstag war eine der bestbesuchten, die je stattgefunden haben. Die folgenden Fairgesellschaften waren vertreten: LaGrange, Friedrichsburg, Boerne, Seguin, Austin, Floresville, San Marcos, Beeville, Flatonia, Victoria, Cuero, und Neu - Braunfels. Letzteres war durch die Herren Wm. Kuehler, Edwin Staats, Aug. Trisch, Harry Waggenführ, Hilmar Doehne, U. S. Pfeuffer, Homer Frieze, Ed. Simon, Paul Jahn, Walter Zipp und Max C. Stehling vertreten. Einer Rundfahrt durch die Stadt und Umgegend folgte am Montag Abend ein großes Bankett, bei dem Ansprachen gehalten wurden von Lieutenant Governor Harry Miller, Senator Wirtz, Ben Garigel von LaGrange, Dr. M. C. Hagler, J. R. Juds und E. C. Hillje; die Redner wurden von Fred Pfeuffer vorgestellt. Bei einem Lions Luncheon am Dienstag war J. R. Juds Zeremonienmeister; Ansprachen wurden gehalten von E. C. Hillje und Pastor Vahler, und W. D. Turner und Lewis Kenyon von San Antonio sorgten für Unterhaltung der Gäste. — Als Fair-Tantum für Neu - Braunfels wurde der 23., 24. und 25. September bestimmt.

‡ Middling Baumwolle: Dallas 12.40, Houston 13 1/4, Galveston 13.30, New Orleans 13.40.

‡ Bei Herrn Arno Vin' und Frau, Route 3, ist am Sonntag ein Söhnlein angekommen.

‡ Herr Wm. Ungerer von Flatonia kam als Vertreter seiner Stadt zur Fair - Circuit Versammlung nach Neu - Braunfels und stattete bei dieser Gelegenheit auch der Neu - Braunfels Zeitung einen sehr angenehmen Besuch ab.

‡ Bei Herrn Arthur Ranz und Frau ist ein Söhnlein angekommen.

‡ Die Jahresversammlung der Aktienhaber der Planters & Merchants Mills fand am 10. Januar

statt; folgende Direktoren wurden gewählt: M. B. Schulz, Ad. Ziegenhals, T. T. Gordon, Lea Beaty, Wm. Zimmermann, J. C. Bullock, Judge J. S. Cunningham, Col. W. L. Crimmins und J. W. Karbach, Am 19. Januar wählte dieses Direktorium Herrn M. B. Schulz wieder zum Präsidenten, R. V. Biders zum Sekretär und R. S. Porter zum Schatzmeister der Gesellschaft.

‡ Bei dem wundervollen, sehr stark besuchten Maskenball des Germania Farmervereins in Austin erhielten Preise: 1. Beste Gruppe, Nordlicht: Frey Traugott und die Fräulein Barbara Traugott, Eleonore Stahl, Edna Gembler, Annie Ackermann und Aggie Roos. 2. Bestes Paar, Indianer: Alma und Hedwig Werner. 3. Beste Charaktermaske, Mann und Pär: Adolf und Edmund Scheel. 4. Beste Damenmaske, Aulier: Frä. Annie Vogel. 5. Beste Herrenmaske, Holländer: Frank Voigt. 6. Beste komische Maske, Clowns: John Spedmeier und Gilbert Kalm.

‡ Der Hermannsöhne - Bürger-Maskenball in der Echo Halle Samstag Abend war trotz des schlechten Wetters gut besucht, und das Comitee möchte hier im Namen der Loge allen danken, die zum Erfolg dieser Veranstaltung beigetragen haben.

Die Preisverteilung war wie folgt: 1. Beste Gruppe, Kartenspiel. 2. Bestes Paar, Schmetterlinge. 3. Beste Damenmaske, Pigeonierin. 4. Beste Herrenmaske (Speziell), Wienerwirtin und Sauertrautverkäufer. 5. Charaktermaske, Verkäuferin. 6. Komische Maske, Alte Jungfer. Den „Center Ring“ erhielt Frau Albert Zandt.

Preisrichter waren Frau Frank Seefah, Frau Herrn. Rabel fr. und Herr Walter Zipp.

‡ In der Komastadt im gastlichen Hause des Herrn Alwin Heinemeyer und Gattin Thekla, geb. Behl wurde letzten Sonntag, den 23. d. M. frohe Kindtaufe gefeiert. Ihr Söhnlein, das von Pastor Wornhinweg getauft wurde, erhielt die Namen: Alwin Werner Heinemeyer. Seine Paten sind: Herr Werner Engler, Frau Linda Behl, Herr John Holtermann, und Frä. Helma Heinemeyer. Der Taufschmaus war fein.

‡ Sie werden Gelegenheit haben, die **Georgette Ramons Players** zu hören im Hochschul - Auditorium am Donnerstag, den 3. Februar; Matinee um 4 Uhr nachmittags und reguläres Konzert am Abend. Siehe Programm an anderer Stelle.

‡ Resco Perfect Del-Heizöfen von \$6.75 an aufwärts. Utica Elektrische Heizger., kosten, wenn sie brennen, ungefähr 5c die Stunde, können Sie hier für \$9.00 kaufen.

J. JAHN
ff. „Quality Furniture Store“
1 Telephone 21

‡ Sie kaufen billiger ein im **CASH & CARRY** an der Plaza. Wir kaufen Butter, Eier und Hühner.

‡ Unser Verkauf von Phonographen, Klavieren und Records zu **gewaltigen Preisreduktionen** ist noch im Gange. Versäumt diese Gelegenheit nicht!

THE MUSIC STORE
D. L. Pfanzstel, Eigentümer
208 San Antonio - Straße
Telephon 128

‡ **Schwefel - Dünger** für Gemüse- und Blumengärten zu haben bei **18 2 E. S. Pfeuffer Co.**

‡ **Lincoln Farben** schätzen, erhalten und verschönern Ihr Heim; diese Farben sind zu haben bei **E. Heidemeier Co.**


‡ **An Dairy - Leute:** Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Perry oder im **Piggly Wiggly Store** ab.
Guadalupe Creamery, Seguin.

‡ **Vollständiger Vorrat** von Lincoln Hausfarben, Enamels, Stains und Varnishes, bei **E. Heidemeier Co.**

‡ Für schnelle, sachkundige Reparatur von Uhren jeder Art und **Schmuckstücken** zu mäßigen Preisen **Roth's** an der Plaza Ihr Juwelier seit 1884

‡ **MELINK STEEL OFFICE SAFES** höchster Schutz vor Feuer und Einbrüche für Ihre Geschäftsbücher und Dokumente.

J. JAHN
ff. „Quality Furniture Store“
‡ **Vollständige Auswahl** Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei **E. Heidemeier Co.**



Phoenix und Kayser Strümpfe

sind die Sorten mit dem nationalen guten Rufe. Die **Phoenix und Kayser** Sorten für Männer, Frauen und Kinder sichern Ihnen Zufriedenheit in Qualität und Preis.

Jacob Schmidt & Son

‡ **An Dairy - Leute:** Wir kaufen Rahm zum höchsten Marktpreise. Liefern Sie Ihren Rahm bei Chris. Perry oder im **Piggly Wiggly Store** ab.
Guadalupe Creamery, Seguin.

‡ **Auto Tops, Sitzüberzüge** und Reparaturen an Auto and Wagnn **Tops** bei **E. Heidemeier Co.**

‡ **Dr. P. C. Sachs** von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassung von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels und wird Samstag, den 29. Januar im Neuen Simman - Gebäude sein.

Eine Einladung an Kuchenbäckerinnen

Frä. Martin, Fabrik - Vertreterin für das Swans Down Kuchenmehl, wird am Samstag im unserem Store sein und zeigen, was mit diesem Mehl getan werden kann.

Morgens werden verschiedene Sorten Kuchen gebacken, und von 2 bis 4 Uhr nachmittags unterrichtet Frä. Martin eine Klasse im Mischen, Backen und Dekorieren von Kuchen.

Ein Kuchen wird unentgeltlich weggegeben. **Speziell** Mit jedem Paket Swans Down flour geben wir eine Spatula frei.

Versehen Sie nicht, zu kommen!

S. V. Pfeuffer Co.

Baby Küden — Amerikanische Weiße Leghorn, Englische Weiße Leghorn, Braune Leghorn, Anconas, \$15.00; Reds, Weiße Hocks, Barred Hocks, \$18.00. assortiert, \$12.00 das Hundert, lebendige Ablieferung. Abendung jeden Dienstag. Katalog frei. **Roberts Hatchery**, Box 3, Atlanta, Texas. 19 4

Zu verkaufen — 357 Aker, schöne Schwarzland - Farm in Matagorda County; 3 Sets Improvements, gut gelegen und gut entwässert. \$3,000 bar würde genügen. Rest nach Belieben des Käufers zu 7% Preis \$60 der Aker; würde kleinere Farm oder Stadtigentum als Teilzahlung nehmen. Adresse: **Owner**, Box 599, Balacios, Texas. 1903

Melonenamen — Tom Watson, nur von großen Melonen, \$1.50 portofrei. Popcorn, White Rice, 10 Pfund \$1 portofrei in Texas. **J. C. Johnson**, Boonville, Texas. 19 4

Heise Drouth Mehl Pflanzen, \$3 Bushel, \$1.50 halbes Bushel f. o. b. **Ira Washburn**, Copperas Cove, Texas. 19 2

Lancetd Weiße Leghorn - Eier, 75% Abstammung von 5 Samen und einem Hahn, die für \$3,000.00 verkauft wurden; \$2.50 für das Setting, \$15.00 per Hundert. **E. A. Williamson**, Camden, Texas. 19 3

für Ihre Gesundheit und Ihr Glück

Drs. Ulbricht & Ulbricht
Chas. Ulbricht, D. C. Frau Chas. Ulbricht, D. C.

Lizenzierte Chiropractors
Wissenschaftliche Massage

Leiden Sie an irgendwelchen chronischen Abnormalitäten? Wenn ja, konsultieren Sie uns. Konsultation, Untersuchung und erste Behandlung unentgeltlich.

Office im Neuen Krause - Gebäude
Zimmer 14 und 15
Telephon: Wohnung 433B, Office 143.

Kleiderstoffe und Moden wechseln mit dem Frühjahr

Der neue Compose Style, bei dem Materialien von verschiedenen Schattierungen in ein und demselben Kleide kombiniert sind, werden ein hervorragender Zug der Frühjahrsmode sein.

Unsere neuen Kleiderstoffe und neuen Compose - Muster sind jetzt zum Verkauf bereit.

Ehe Sie Ihre Frühjahrs - Garderobe planen

sollten Sie sich Ihr Exemplar des „Spring Quarterly“ holen.

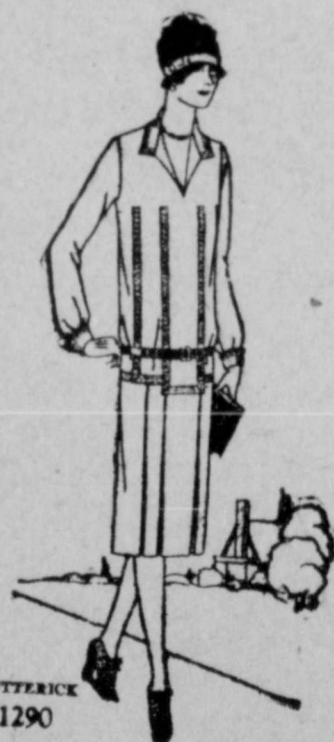
Alle die neuesten Styles, die populären Farben und Materialien, die neuesten Frisuren, Hüte u. s. w. sind abgebildet für Ihre Auswahl. Fashionable Frauen überall konsultieren das

Butterick Quarterly

S. V. PFEUFFER CO.



BUTTERICK 1274



BUTTERICK 1290

Zhre die Sie abbe- ge-

Zu verkaufen

Unser ganzes Warenlager, bestehend aus Dry Goods, Kleidung, Schuhen, Groceries, Hardware, Farmgerätschaften u. s. w., nebst sämtlichen Einrichtungen.

Wegen Näherem erkundige man sich in unserer Office.

Faust & Co.

Werte aus Deutschland

In einem Bericht über die Lage in Holland wird der Handelsminister...

mehrere deutsche Kinder totlos aufgenommen hat...

mundarten hatte die Nachricht nicht rechtzeitig erreicht...

Der französische Präsident Combes hat die sechs Deutschen begnadigt...

Aus Berlin wird berichtet, daß Anfang des neuen Jahres General von Bunsen mit neuen Instruktionen...

Gloom Chasers-Ball in der Germania Halle Sonntag, den 29. Januar.

Preis-Maskenball in der Selma Halle Sonntag, den 6. Februar.

STEHLING BROS. Semi-Annual Clearance Endet 31. Januar. Die besten die unergänzliche Gelegenheit...

Sparen Sie Zeit und Geld sparen Sie doppelt! Telephonieren Sie uns Ihre Bestellungen...

Battery Recharging & Rent Batteries Ich habe eine vollständige Einrichtung für die Schienung...

Die frühere Kaufmann von Marie Charlotte, die Witwe Maximilians...

Großer Bürger-Preis-Maskenball in der fratt Sonntag, den 5. Februar.

Preis-Maskenball des Union Bowling Club Sonntag, den 5. Februar.

Großer Ball in der Abland Halle Sonntag, den 20. Januar.

Preis-Maskenball in der Port Creek Sängerhalle Sonntag, den 29. Januar.

Großer Preis-Bürger-Maskenball in der Schumannsville Sonntag, den 5. Februar.

Großer Preis-Kinder Maskenball in der fratt Sonntag, den 30. Januar.

Großer Preis-Maskenball in der Spring Brand Sonntag, den 29. Januar.

Großer Preis-Maskenball in der Marion Sonntag, den 6. Februar.

Masken-Ball in der Echo Halle Sonntag, den 30. Januar.

Georgette's Famous Players OF MUSICAL NOVELTIES AND SWISS BELL RINGERS High School Auditorium THURSDAY, FEBRUARY 3, 1927

Ihr neues Heim wird Sie mehr kosten, außer Sie lassen sich von uns Preise geben auf Ihren Bauholzbedarf.

Bekanntmachung Ich habe seit dem 17. Januar den Drop In Food Store im Hyman-Gebäude...

Am 1. Februar, oder ungefähr am 1. Februar, werde ich mein als 'The City Baker' bekanntes Bäckerei-Geschäft nach dem Nowotny-Gebäude...

Interessante neue Moden für die neue Saison

Um den heutigen Anforderungen zu genügen und den morgigen Bedürfnissen entgegenzukommen...

Liebliche Kleider Der schwache Ausdruck der Frühjahrsmoden - \$9.75



Frühjahrs-Neuzüge Besonders attraktiv für diejenigen, die in der Kleidung individuell sein wollen - \$17.50

und attraktivs Wunderlich anorientiert aus Kerze de Chien, Hat Kerze, Frisch Kerze aus Georgette...

Es gibt keine prächtigere Kleidung für das ganze Jahr, als einen aus zwei Stücken bestehenden Anzug.

Unsere \$1.98 Kleider sind das Gespräch der Stadt

Schöner Schnitt, nett gemacht, waschechte Farben. Aus Percales - Prints - und Kombinationen.

Sie werden mehrere wünschen, wenn Sie diese Kleider sehen.

S. V. Pfeuffer Co.